

Toller Nachmittag
mit tollen Menschen
Seite 6/7

Einmal in die Luft gehen
und Hamm von oben
sehen...
Seite 13

Über 13 Jahre Offenes
Seniorenfrühstück
in Herringen
Seite 19

Stadtteilzentrum
FeidikForum eröffnet
Seite 32/33



Das Fenster

Zeitschrift für ältere
Bürgerinnen und Bürger

Ausgabe 04/2016

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege.



Seniorenzentren



SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE.

Wolfgang-Glaubitz-Seniorenzentrum

Westberger Weg 44 • 59065 Hamm

Fon: 0 23 81 - 3 93-0 • sz-hamm@awo-ww.de

Mehr zu uns unter: www.awo-ww.de/Seniorenzentren

Angst vorm Renovieren?!



MALERWERKSTATT
FRANK HAINSCH

Tel: 0 23 81 / 46 25 18 www.malerwerkstatthainsch.de

Sauber und akkurat verschönern wir Ihr Zuhause und leisten viel mehr als Sie von einem Maler erwarten. Auf Wunsch

- räumen wir Ihre Möbel um
- putzen wir Ihre renovierten Räume blitzblank
- waschen wir Ihre Gardinen und hängen sie auf

Unsere fachkundige Beratung erfolgt in Ihren Räumen. Tapeten, Teppichböden und Farben suchen Sie bequem vor Ort aus. Unser konkretes Angebot bietet Ihnen Sicherheit. Wir halten Termine ein, haben kompetente Mitarbeiter und strengen uns jeden Tag erneut an, unsere Kunden zufrieden zu stellen - versprochen! Können wir etwas für Sie tun?

Mitten in Hamm!

Tagespflege | Kurzzeitpflege | Vollzeitpflege



Füreinander da sein – Miteinander wohlfühlen.

Hansa

Leben wie ich will.

www.hansa-gruppe.info

HANSA Tagespflege im Medicum | Südstraße 16 | Tel.: 02381 97222-903

HANSA Pflegezentrum im Medicum | Südstraße 16 | Tel.: 02381 97222-900

HANSA Seniorenzentrum „An St. Agnes“ | Nordenwall 22 d | Tel.: 02381 9025 - 0

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auch im kalendarischen Herbst hat sich der Sommer in diesem Jahr noch einmal mit voller Kraft präsentiert. Nach den eher kühlen Sommerferien waren Temperaturen im September von über 30 Grad schon sehr ungewöhnlich und machten manch einem sehr zu schaffen.

Da wirkt es mitunter besonders befremdlich, dass wir bereits seit Ende August im Supermarkt mit der geballten Ladung süßer Weihnachtsnaschereien konfrontiert wurden!

Auch wenn sich Jahreszeiten und liebgewonnene jahreszeitliche Traditionen aus den unterschiedlichsten Gründen immer mehr miteinander vermischen, so wissen die meisten Menschen die Abwechslung doch zu schätzen und freuen sich auf die bunten Blätter des

Herbstes sowie auf die Vorweihnachtszeit!

Vielfältig und bunt hat sich in diesem Jahr auch die Seniorenarbeit in der Stadt Hamm präsentiert. Mit der Umsetzung des städtischen Handlungskonzeptes „Älter werden in Hamm“ war und ist der Blick besonders auf die Bedarfe und Wünsche der älter werdenden Menschen in ihrem unmittelbarem Lebensumfeld gerichtet. Eines der obersten Leitziele ist hierbei das Entgegenwirken von Vereinsamung.

In der südlichen Innenstadt, die zunächst als Modellprojekt ausgewählt wurde, hat sich, auch durch die im Mehrgenerationenhaus FeidikForum angesiedelte „altengerechte Quartiersentwicklung“, eine breitgestreute Angebotspalette für älter werdende Men-

schen etabliert. Das ist wirklich erfreulich, auch für die Benennung zum Stadtteilzentrum FeidikForum als soziales Zentrum für Jung und Alt. Dadurch wird der Aufbau weiterer generationenübergreifender Angebote erleichtert und ermöglicht.

Inzwischen wurden auch andere Quartiere ins Visier genommen. Auch hier zeigen erste Erfolge, dass die Hammer Seniorenpolitik auf einem guten Weg ist, um älter werdende Menschen darin zu unterstützen, möglichst gut, selbstbestimmt und so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden und der vertrauten Umgebung leben zu können.

Gute Unterhaltung beim Lesen wünscht Ihnen

■ Die Redaktion

Impressum

Herausgeber:

Stadt Hamm,
Der Oberbürgermeister
Amt für Soziale Integration
Gribsch & Rochol Druck,
Hamm

Auflage: 5.500
Im September 2016
Ausgabe 4/2016

Redaktionsmitglieder:

Ursula Halbe, Jürgen Halbe,
Annette Isenberg -
Pfüzenreuter

Titelbild:

Thorsten Hübner

Anzeigen:

Verkehrsverein Hamm e. V.
N. Pake
Tel.: 0 23 81 / 37 77 22
pake@hamm-magazin.de

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Stadt Hamm
Amt für Soziale Integration
Andreas Pieper

Petra Rasche

Tel.: 02381/17-6761

02381/17-6731

Fax: 02381/17-106761

E-Mail:

pieper@stadt.hamm.de

raschep@stadt.hamm.de

Weitere Infos: www.hamm.de

Inhalt



Hamm erFahren - Oldtimer unterwegs fürs Hospiz	5
„Toller Nachmittag mit tollen Menschen“	6/7
Eintopftag für Jung und Alt	8
LUDGERI-Stift Hövel seit 25 Jahren ein offenes Haus	9
Krimis und Selbsterfahrung	10/11
Studium im Alter - Vorlesungsverzeichnis auch in Hamm erhältlich	12
Einmal in die Luft gehen und Hamm von oben sehen...	13
Offene Seniorensprechstunde in Uentrop	14
Gemeinsam statt einsam!	14
Mehrgenerationenhaus lädt ein: Gesundes Mittagessen in geselliger Runde für SeniorInnen	15
Muss Altern mühevoll sein?	16
Hamm-Pelkum: Mehr Angebote fürs Quartier	18
Über 13 Jahre Offenes Seniorenfrühstück in Herringen	19
Sparkassen-Seniorenkino in Hamm	20
Ehrenamtliche Entlastung für die Gerichte	22
Vielfalt und Wandel des Alters – Zwei Jahrzehnte Deutscher Alterssurvey (DEAS)	24
Die Tage vergehen wie im Flug	26
Kurbanfest im Lippepark	31
Stadtteilzentrum FeidikForum eröffnet	32/33
Veranstaltungen des Stadtarchivs	34
Termine / Veranstaltungshinweise	ab 35



Hamm erFahren - Oldtimer unterwegs fürs Hospiz



Am Sonntag, dem 28. August 2016 kamen Oldtimer-Freunde wieder auf ihre Kosten: Der Förderverein Hospiz Hamm e.V., das 1. Hammer Oldtimer-Register und das Hammer Stadtmarketing hatten zur neunten Hammer Oldtimer-Rallye „Hamm erFahren“ eingeladen. Ob Schätze aus den Kindertagen

und fünf historischen Motorrädern am Morgen im Kurhausgarten gestartet (einige Teilnehmer mussten leider kurzfristig absagen). Obwohl die hohen Temperaturen den Teilnehmern und vor allem den Oldtimern viel abverlangten, hatten die Teilnehmer viel Freude an der ausgearbeiteten Strecke und den zu lösenden Aufgaben, so dass die Stimmung zum Abschluss eines unterhaltsamen Tages sehr entspannt war.

Auf ihrer ca. 140 km langen Orientierungsfahrt, die in diesem Jahr nach Bad Sasendorf und nach der Mittagsrast in der Blueliner Sportsbar nach Werl führte, hatten die Fahrer sechs Wertungsprüfungen absolviert. Über die drei Durchfahrtskontrollen und zahlreiche „Baumaffen“ (stummen Kontrollen) haben sie ihre Fahrtstrecke im Bordbuch festgehalten. Die ersten Fahrzeuge waren bereits um kurz nach 15:00 Uhr schon wieder im Ziel angekommen. Bis zur Siegerehrung um 18:00 Uhr wurden Besucher und Oldtimer-Fahrer von der Band „Kabellos“ gut unterhalten.

Den Gesamtsieg in der Kategorie „Automobile“ erreichten die Hammer Anja und Andreas Laube mit ihrem

Sohn Henry mit ihrem Mercedes Benz 280 SL aus dem Jahr 1982. Bei den Motorrädern hatten erneut Heinz-Martin Muhle und seine Frau Martina Sommer-Muhle aus Hamm auf einer Yamaha XS 850 aus dem Jahr 1980 die Nase vorn. Weitere Pokale erhielten die Erstplatzierten in jeder Startklasse.

Sonderpreise erhielten das beste Damenteam, der Teilnehmer mit der weitesten Anreise sowie das älteste Auto und das älteste Motorrad. Die Ergebnisliste 2016 kann im Internet auf der Seite www.hamm-erfahren.de heruntergeladen werden.

Mit ihren Startgeldern unterstützen die Teilnehmer die Arbeit des Hospizes Hamm, da dank der Beteiligung engagierter Unternehmen die Kosten für die Durchführung der Veranstaltung nahezu komplett abgedeckt werden können. Die Ausschreibung für Hamm erFahren 2017 wird zurzeit vorbereitet. Die Nennungen zur Oldtimer-Rallye werden zu einem späteren Zeitpunkt zum Herunterladen eingestellt.

Stadtmarketing Hamm GmbH

Bild links:
© Rudolpho Duba/pixelio.de



der Automobile, Luxuskarossen aus den 50er Jahren oder das Alltagsauto aus den 70ern – an der Ausfahrt durften Autos mit Baujahr 1983 oder älter starten. Schon lange im Vorfeld waren alle 120 Startplätze vergeben.

Bei schönstem Sommerwetter war ein Rekord-Teilnehmerfeld mit 111 alten Autos

„ Toller Nachmittag mit tollen Menschen “



Rund 750 Ehrenamtliche feierten am 27. August bei strahlendem Sonnenschein das fünfte Ehrenamtsfest der Stadt Hamm: „So groß wie in diesem Jahr war das Ehrenamtsfest noch nie“, erklärte Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann. „Die tolle Resonanz zeigt, dass diese Veranstaltung genau



die richtige Form ist, um das freiwillige Engagement in unserer Stadt zu würdigen – zumal wir mehr und mehr auch die Ehrenamtlichen erreichen, die hauptsächlich im Verborgenen wirken.“

Der bunte Nachmittag im Garten des Kurhauses stand unter der Überschrift „Das Ehrenamt rockt“. Die Zeitreise durch die 50er und 60er Jahre stand auch im Zusammenhang mit der Oldtimer-Rallye am darauffolgenden Sonntag, zu der im Rahmen des Ehrenamtsfestes acht Plätze in den historischen Mannschaftswagen der Feuerwehr Hamm verlost wurden. Wie in der Vergangenheit wurden auch diesmal der älteste und jüngste Teilnehmer in besonderer Weise geehrt: Die 16-jährige Lea Schied wurde von Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann für ihre ehrenamtliche Arbeit im Jugendvorstand des Reitvereins Hamm-Pelkum ausgezeichnet. „Besonders freut es uns von Seiten der Stadt Hamm natürlich, dass unsere jüngste Teilnehmerin die Aktion im Zusammenhang mit dem Hammer Ferienspaß koordiniert, die bei den Kindern natürlich hervorragend ankommen: Pferde faszinieren immer“, erklärte das Hammer Stadtoberhaupt, als



er Lea Schied mit einer Collage überraschte, die eigens für das Ehrenamtsfest gestaltet worden war.

Als älteste Teilnehmerin wurde die 88-jährige Anneliese Kiesewetter ausgezeichnet, die sich als Kassensführerin für den „Deutschen Verband Frau und Kultur“



engagiert. „Davor habe ich etliche Jahre die Betreuung einer schwerbehinderten Dame übernommen“, berichtete Anneliese Kiesewetter, die die Teilnehmer des diesjährigen Ehrenamtsfestes nicht nur mit ihrem besonderen Einsatz beeindruckte – sondern auch mit ihrer Lebensfreude. „So lange es meine Gesundheit zulässt,



werde ich mich selbstverständlich auch weiterhin mit einbringen“, versprach die älteste Teilnehmerin auf der Bühne im Kurpark.

Ausführlich wurde in diesem Jahr das Engagement einer

Gruppe vorgestellt, die sich für den jüdischen Friedhof in der polnischen Partnerstadt Kalisz engagiert: Unter anderem hatte die Gruppe auf dem Friedhof Gartenarbeiten übernommen und Teile des Gedenkhauses renoviert. „Bei unserer Hilfe geht es natürlich nicht nur allein um den Friedhof, sondern vor allem auch um die Unterstützung der jüdischen Gemeinde, die heute nur noch aus wenigen Personen besteht“, erklärte der ehemalige Kultur- und Sportdezernent Dr. Karl Faulenbach als amtierender Vorsitzender der Kulturbrücke Hamm-Kalisz.

Nach gut drei Stunden endete das bunte Programm

mit dem großen Gruppenfoto. Zuvor hatten unter anderem ein Double von Howard Carpendale und die Beatlescoverband „Rubber Soul“ ebenso für beste Unterhaltung gesorgt wie die Kindertanzgruppe TSG Hamm „Acros on Tour“ und die Musiker des Nordkirchener Dorfgebläses. Einen besonderen Höhepunkt markierte der Auftritt des Ruhrpott-Karnevals „Geierabend.“ Am Ende der Veranstaltung zog Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann ein zufriedenes Fazit: „Wir haben einen tollen Nachmittag mit vielen tollen Menschen verbracht.“

■ Markus Breuer



Eintopf- tag für Jung und Alt



„Wenn wir an Erbsensuppe oder andere Eintöpfe denken, steigen in uns Erinnerungen hoch. Wir blicken zurück auf gemütliche Runden mit der Familie am Mittagstisch.

Eintöpfe bekommen aber nur den einzigartigen Geschmack, wenn sie in



großen Töpfen zubereitet werden. Viele Senioren, die heute alleine leben, kochen keine Eintöpfe mehr,“ so das Fazit einiger Seniorinnen aus Pelkum. Bis heute ist der Eintopf ein beliebtes Gericht bei Jung und Alt.

In einem Gespräch mit Pfarrerin Friedgard Weiß entstand die Idee, Bürgerinnen

und Bürgern aus dem Stadtbezirk Pelkum im Gemeindehaus Pelikanum nicht nur einen gedeckten Tisch und einen schmackhaften Eintopf anzubieten, sondern sie miteinander ins Gespräch zu bringen, neue Kontakte zu ermöglichen oder alte wieder aufleben zu lassen.

Aufgrund der guten Kooperation zwischen dem Amt für Soziale Integration/Altenhilfe, der evangelischen Kirche Pelkum und dem Elisabeth-Lüders-Berufskolleg waren bereits tolle Voraussetzungen geschaffen. Durch das großartige ehrenamtliche Engagement vieler aus den unterschiedlichsten Gruppen wie dem Männerdienst, dem Abendkreis, der Gruppe Kreative Hände, den Pelkumer Landfrauen und der AWO Pelkum, konnte die Idee dann auch in die Tat umgesetzt werden.

Rund 35 Personen folgten am 1. September der Einladung zum ersten gemeinsamen Eintopfessen ins Gemeindehaus Pelikanum. Schülerinnen und Schüler der einjährigen Berufsschulklasse für Ernährungs- und Versorgungsmanagement vom Elisabeth-Lüders-Berufskolleg kochten im Unterricht mit ihrer Lehrerin Britta Spiekermann einen Gemüseintopf.

Die Suppe kam bei allen Gästen sehr gut an. Rita Erler: „Ich genieße die Suppe und die Gesellschaft beim Essen. Das Angebot wird sich herumsprechen.“ Zum Abschluss gab es noch einen Kaffee. Viele blieben danach noch lange sitzen, denn zu erzählen gab es reichlich.

„Uns allen ist es ein Anliegen, einen wohlschmeckenden Eintopf zu reichen und eine freundliche Atmosphäre zu schaffen, in der die Gäste sich wohlfühlen,“ meinte Hildegard Baum von der AWO Pelkum. Nach dem gelungenen Start hoffen wir weiterhin auf einen guten Zuspruch und freuen uns über jeden hungrigen Gast am 1. Donnerstag im Monat.

■ Martina Foschepoth



LUDGERI-Stift Hövel seit 25 Jahren ein offenes Haus



Das 25-jährige Jubiläum feierte das LUDGERI-Stift Hövel an der Ermelinghofstraße in Bockum-Hövel mit einer ganzen Festwoche. Die offizielle Feier mit den Grußworten fand im Rahmen des Senioren-Stadtteilfrühstücks mit zahlreichen Gästen im Festzelt statt.

Ein offenes Haus zu führen, Stadtteilarbeit zu leisten, diesen Ansatz habe er von Anfang an verfolgt, berichtete Jürgen Metz, der das Haus vor 25 Jahren mit seiner Frau Elisabeth gegründet hatte, anfangs für kurze Zeit mit einem Mitgesellschafter. Als Beleg zitierte er aus der ersten Broschüre des Hauses.

Er dankte allen, die ihn in den vergangenen 25 Jahren begleitet und unterstützt hätten. Insbesondere dankte er Politik und Verwaltung, ohne die er es vor 25 Jahren nicht hätte schaffen können. „Meine Frau und ich hätten damals nicht damit gerechnet, dass es sich so entwickelt“, sagte Metz.

In seiner Ansprache erinnerte er an die mehr als 100 Jahre alte Geschichte des Gebäudes, in dem der LUDGERI-Stift Hövel untergebracht ist, der ehemaligen katholischen Ludgerischule. Und er nannte die wichtigsten Stationen der

LUDGERI Einrichtungen und Dienste.

Von Anfang an habe man Wert darauf gelegt, stationär und ambulant tätig zu sein und habe sich immer in Ortskernen angesiedelt, weil es da noch soziale Netzwerke gäbe.

Weiterhin erinnerte Jürgen Metz an die stark veränderten Rahmenbedingungen mit immer älter werdenden Bewohnern, dem Vorrang von ambulant vor stationär und der daraus resultierenden kürzeren Verweildauer im Seniorenheim. Ein Schwerpunkt der Arbeit sei, das Thema Demenz aus der Tabuzone herauszuholen.

Mit der Eröffnung des neuen LUDGERI „Stephanus-Haus Bockum“ an der Schultenstraße 12 im August werde man mit 16 Wohnungen und 14 Tagespflegeplätzen die LUDGERI-Pflegekette in Bockum-Hövel schließen.

Das Ehepaar Metz habe die Entwicklungen und Anforderungen der Zeit erkannt, lobte Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann die Aktivitäten der Familie Metz. Mit dem ersten privaten Seniorenheim in Hamm und der ersten stationären Pflegeeinrichtung

in Bockum-Hövel habe es 1991 eine Versorgungslücke geschlossen und damit Mut und Energie bewiesen.

Die LUDGERI-Stifte seien ein Ort der Begegnung und der offenen Tür, bescheinigte er der Familie Metz.

Bezirksvorsteher Udo Helm sagte, er sei stolz, die Einrichtung vor 25 Jahren von Anfang an mit aufgebaut zu haben. Aus persönlicher Erfahrungen wisse er, wie gut dort gearbeitet werde.

Als Vorsitzende des Seniorenbeirates und ehemalige Mitarbeiterin des Altenamtes erinnerte Franzis Schwarz an die Gründung des ersten offenen Seniorenfrühstücks in Bockum-Hövel im Jahr 1999. Mehr als 5000 Senioren hätten inzwischen an dem monatlichen Angebot im LUDGERI-Stift Hövel teilgenommen.

Während der Feier sorgten die Kinder der städtischen Kita Ermelinghof für Kurzweil. Am Nachmittag gab es eine große Kaffeetafel im Festzelt und der Abendklang mit Grillbuffet sowie Live-Musik von der Gruppe „Rocketeers“ aus.

LUDGERI-Zentralverwaltung
■ Jürgen Metz

Krimis und Selbsterfahrung



In einem der von mir so sehr geliebten Krimis im Fernsehen pfeift ein Mann auf seinen Fingern, worauf unmittelbar danach ein Taxi vor ihm anhält, das dann auch noch frei ist und den Mann zu seinem Zielort bringt. Mir selbst ist es noch nie geglückt, auf diese Art und Weise ein Rufauto anzufordern. Allerdings, wenn das im Fernsehen so gut und unkompliziert funktioniert, dann muss es ja auch im realen Leben möglich sein. Also habe ich am Tag nach dem Fernsehkrimi selbst mehrfach versucht, mir ein Taxi zu bestellen, indem ich einfach auf meinen Fingern pfeife.

Allerdings frustrierte es mich, es war weit und breit kein Taxi zu sehen, geschweige denn für mich verfügbar. Das

konnte allerdings auch daran gelegen haben, dass die Wohnanlage, in der meine Frau und ich leben, in einer Seitenstraße liegt, an der nur recht selten Autos durchfahren und Taxen wohl noch seltener. Jedenfalls schien es wohl der falsche Standort für meinen Selbstversuch zu sein. Also habe ich mich an eine vielbefahrene Hauptstraße gestellt und dort laut und heftig gepfiffen. Außer, dass einige Passanten in der Nähe sich verwundert nach mir umgedreht haben, geschah jedoch nichts weiter. Lange Zeit fuhr überhaupt kein Taxi auf dieser Straße, dann, als endlich doch eines kam, hielt es nicht an, fuhr einfach so vorbei, trotz meiner wiederholten lauten Pfiffe.

So kam mir der Gedanke, dass dies an mir persönlich liegen könne, da es mir recht häufig passiert, dass ich übersehen oder ignoriert werde. Dies ist manchmal nicht so recht zu verstehen oder zu beschreiben, aber es passiert. Wenn ich zum Beispiel in der Fußgängerzone mit jemandem spreche, kann es sein, dass jemand anderes dazu kommt, mich vollkommen ignoriert und einfach so mir nichts dir nichts mit meinem Gesprächspartner spricht. Warum sollten dann also ein Taxi und dessen Chauffeur

mich wahrnehmen, wenn ich schon für andere Mitmenschen Luft bin?

Andererseits könnten die gescheiterten Versuche auch daran liegen, dass ich in einer Stadt lebe, in der dies grundsätzlich so nicht möglich ist. Vielleicht gibt es unter den Taxifahrern eine Art Ehrenkodex, wonach man auf so etwas nicht reagiert.

Nachdem ich in einem anderen Kriminalfilm eine weitere Methode gesehen hatte, ein Taxi zu rufen, habe ich mich dann hierin versucht. In der betreffenden Serienfolge stand ein Mann am Straßenrand, hob die Hand, rief laut „Taxi!“, woraufhin unmittelbar danach ebenfalls spontan ein Mietauto neben ihm hielt. Es war ebenfalls frei, so wie in dem anderen Krimi vor einigen Tagen. So ging ich denn also zu der schon bekannten und vielbefahrenen Hauptstraße und als sich nach etwa einer Viertelstunde tatsächlich ein Taxi näherte, habe ich gewunken und „Taxi“ gerufen, ganz so wie ich es im Fernsehen gesehen hatte. Nicht vergessen werde ich den Blick des Taxifahrers, wie er an mir vorüberfuhr und freundlich zurückwinkte... .

Also hat dies auch nicht funktioniert. Irgendetwas schien



ich falsch zu machen, wenn ich nur wüsste, was. Zugeben muss ich dabei noch, dass ich ab diesem Zeitpunkt immer mehr in Selbstmitleid verfiel. Oder konnte es auf der anderen Seite sein, dass die Filme und Fernsehserien nur einen Teil der Wirklichkeit abbildeten, dass vieles ganz anders ist, als es dort erzählt wird?



Deshalb habe ich in der Zeit danach in meinen so sehr geliebten Krimis im TV nach weiteren Dingen Ausschau gehalten, die dort vorkommen und die mir so noch nicht passiert oder gelungen sind, die vielleicht auch unrealistisch sind.

Dabei ist mir unter anderem Folgendes aufgefallen: ein

Ermittler hält mit seinem Fahrzeug mitten in einer gut frequentierten Einkaufsstraße und lässt seinen Wagen einfach dort stehen, wo er gerade angehalten hat, um die Verfolgung eines Übeltäters zu Fuß fortzusetzen. Dies alles geschieht, ohne dass eine Politesse herbeikommt, den Mann ermahnt oder das Fahrzeug abschleppen lässt, wodurch der Ermittler dann vielleicht sogar die Spur des vermeintlich bösen Jungen verlieren würde. Es gab dort auch keine Polizei, keinen Ordnungsdienst.

In einer deutschen Großstadt verfolgt die Kriminalpolizei einen weiteren Verbrecher. Als dieser an einer vielbefahrenen Straße rechts ranfährt und aussteigt, finden die Kriminalbeamten dort sofort auf der Stelle - ohne überhaupt nur einen Moment suchen zu müssen - einen Parkplatz in unmittelbarer Nähe des Täteraautos. Wenn ich selbst in der Stadt unterwegs bin und einmal nicht in einem Parkhaus parken möchte, fahre ich manchmal bis zu einer Viertelstunde auf der Suche nach einem Stellplatz umher.

So bin ich nach meinen hier beschriebenen Selbstversuchen mit dem Herbeirufen von Taxis und nach meinen

leidvollen Erfahrungen zu dem Ergebnis gekommen, dass bei den geliebten Krimiserien und Kriminalfilmen im Fernsehen doch immer auch eine ganze Portion Phantasie mit dabei ist, „Fantasy“ eben. Und das, weil es dort Dinge gibt, die es im wahren Leben so nicht gibt. Sei es drum: ich werde auch weiterhin mit großer Freude und Hingabe die entsprechenden Serien sehen. Aber ich werde doch ab jetzt künftig stark zu unterscheiden wissen, was Wirklichkeit ist und was Phantasie.

Und wenn ich einmal wieder ein Taxi brauche, werde ich mich nicht an den Straßenrand stellen und pfeifen oder winken, sondern auch weiterhin ganz konventionell und altmodisch das Telefon nehmen (immerhin ein Mobiltelefon und keines mehr mit Wählscheibe) und mir den Mietwagen auf diesem Wege bestellen.

■ Jürgen Halbe

■ Bildquellen:

Bild unten links:

© q. pictures/pixelio.de

Bild mitte:

© Martin Quast/pixelio.de

Bild oben rechts: © Claudia Hautumm/pixelio.de

Bild oben links:

© Petra Bork/pixelio.de



Studium im Alter - Vorlesungsverzeichnis auch in Hamm erhältlich

Das neue Vorlesungsverzeichnis des „Studium im Alter“ für das Wintersemester 2016/17 an der Uni Münster ist erschienen. Ab sofort ist das gut 140 Seiten starke Verzeichnis, das alle wichtigen Informationen über ein „Studium im Alter“ enthält, kostenfrei in der Buchhandlung Akzente, Oststraße 13, erhältlich.

Das Verzeichnis enthält eine Fülle von regulären Lehrveranstaltungen, die die Lehrenden für Gasthörer geöffnet haben.

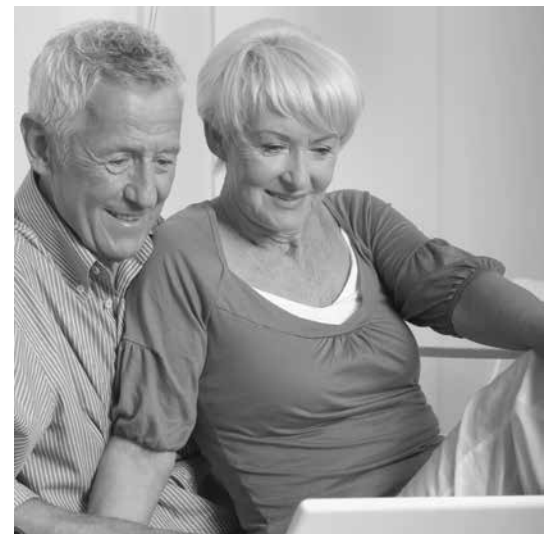
„Mit diesem Angebot reagieren wir darauf, dass über die Hälfte unserer 2.000 Studierenden nicht aus Münster selbst, sondern aus den umliegenden Regionen kommt“, so die Geschäfts-

führerin der Kontaktstelle Studium im Alter, Dr. Mechtild Kaiser. Unabhängig von ihrem Schulabschluss steht dieses Weiterbildungsangebot der Uni Münster allen Interessierten offen. Erforderlich ist lediglich eine Einschreibung als Gasthörer an der Universität Münster und die Zahlung der Gasthörergebühren von 125 Euro im Semester.

Eine weitere Vernetzung von Uni und Region stellt das Zertifikatsstudium „Bürgerschaftliches Engagement in Wissenschaft und Praxis“ dar, mit dem eine neue Gruppe im Wintersemester beginnen kann.

Das Besondere dieses Angebots: Als Teil ihres Studiums engagieren sich die Teilnehmer in den verschiedensten Bereichen ehrenamtlich bei sich zu Hause in Hamm, während sie an der Uni in Münster Wissen und Fähigkeiten für ihr bürgerschaftliches Engagement vertiefen und über ihre Arbeit gemeinsam in einer Studiengruppe reflektieren können. Das Studium dauert vier Semester und richtet sich sowohl an Personen, die bereits bürgerschaftlich engagiert sind, als auch an solche, die noch nach einem Ehrenamt suchen.

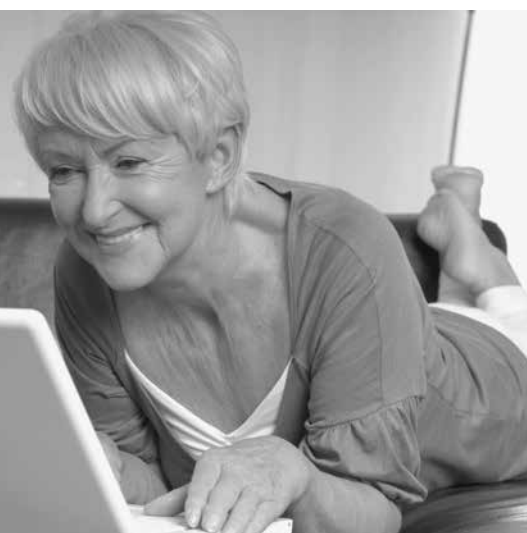
Eröffnet wird das Wintersemester am 11. Oktober. Auf dem Programm stehen dann eine Informationsveranstaltung für Erstsemester, ein Uni-Rundgang sowie der Festvortrag des Philosophen Dr. Jan G. Michel „Der menschliche Geist und seine Wiederentdeckung“.



Informationen und Anmeldemöglichkeiten für das Studium gibt es ab sofort bei der Kontaktstelle

Studium im Alter
Georgskommende 14
48143 Münster

Email:
studia@uni-muenster.de
Tel: 02 51 - 832 13 09.



Einmal in die Luft gehen und Hamm von oben sehen...



Diesen Wunsch erfüllten sich 170 Seniorinnen und Senioren über 75 Jahre am 10. September. Die Altenhilfe der Stadt Hamm und der Luftsportclub Hamm luden in diesem Jahr bereits zum 40. Mal die Seniorinnen und Senioren zum Fliegen ein.

Bei herrlichem Sonnenschein eröffneten Frau Brennecke, Bezirksvorsteherin Hamm-Heessen und Herr Helm, Bezirksvorsteher Bockum-Hövel, gemeinsam das diesjährige Ereignis und nahmen anschließend die Ehrung der ältesten Teilnehmer vor.

Katharina Krämer und Artur Lada, mit 96 und 92 Jahren sehr erfahrene Fluggäste,

wurde diese Ehrung zum ersten Mal zuteil, aber für beide war der Rundflug über Hamm wieder ein unvergessliches Erlebnis.

Unvergesslich war der Tag auch für die vielen Seniorinnen und Senioren, die erstmalig eine kleine Cessna oder sogar ein Flugzeug überhaupt bestiegen, um Hamm von oben zu bestaunen. Neben der Freude über das Flugerlebnis an sich war für viele Teilnehmer sehr aufregend zu entdecken, wie viel sich doch verändert.

Beim anschließenden Kaffee und Kuchen gab es daher noch viel über die Erlebnisse zu berichten und zu erzählen.

Und da das Wetter herrlichen Sonnenschein bescherte, nutzten viele der Gäste die Sonnenterrasse, um bis zum Abend in den gemütlichen Strandkörben zu verweilen.

Ein besonderer Dank geht an Herrn Nußbaum und sein Team vom „Flieger-Horst“, sowie den Sanitätsdienst des Deutschen Roten Kreuzes und selbstverständlich an die Piloten und den Verantwortlichen des Luftsportclubs, ohne die wir diese Veranstaltung gar nicht anbieten könnten.

Die Vorfreude auf den nächsten Seniorenflugtag 2018 ist bereits jetzt schon groß!

■ Petra Rasche



Offene Seniorensprechstunde in Uentrop

Ab dem 11. Oktober 2016 bietet die Stadt Hamm, Altenhilfe, in Uentrop / Werries wöchentlich eine offene Seniorensprechstunde an.

Hier erhalten Sie Rat und Unterstützung bei allen Fragen, Problemen und Bedarfen, die durch das Alter entstehen, wie z.B. Fragen, der

Inanspruchnahme altersgerechter Dienste und Leistungen, Interesse an ehrenamtlichen Tätigkeiten, Fragen zum Angebot von Veranstaltungen, die der Geselligkeit, der Unterhaltung, der Bildung oder den kulturellen Bedürfnissen älterer Menschen dienen. Die Offene Sprechstunde fin-

det in den Räumlichkeiten der AWO Werries im „Jugendcafe Werries“, Alter Uentrop Weg 174, (Alte Schule) statt. Termin ist immer dienstags in der Zeit von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr.

Ansprechpartnerin:
Christine Oltmanns-Brüseke
Tel.: 02381/889541

Gemeinsam statt einsam!

Zu einem offenen Trauercafé lädt die Evangelische Kirchengemeinde Hamm am 27. Oktober und 24. November herzlich ein.

Jeweils ab 10 Uhr sind die Türen des Lutherzentrums (Martin-Luther-Str. 27) geöffnet für Menschen, die mit ihrer Trauer und Einsamkeit nicht alleine bleiben wollen. In der Gruppe kann man

erzählen, wie es einem ergangen ist, Erfahrungen teilen, einander Mut machen, neue Kontakte knüpfen und Pläne schmieden, wie man nach der Trauerzeit am besten zurück ins Leben findet.

Auch die Erinnerung an die Verstorbenen und auf Wunsch die seelsorgliche Begleitung gehören zu jedem Vormittag dazu.

Begleitet wird das offene Trauercafé von den Pfarrerrinnen

Heidi Bunse-Großmann
Pauluskirche
02381 62863 und
Ulrike Kreuzt,
Alten(heim)seelsorge
02381 4983823.

■ Bildquelle:
© Martina Berg – Fotolia.com



Mehrgenerationenhaus lädt ein: Gesundes Mittagessen in geselliger Runde für SeniorInnen



Gemeinsam schmeckt es immer noch am besten: Aus diesem Grund bietet das Mehrgenerationenhaus im Stadtteilzentrum FeidikForum in Hamm am 12. Oktober erstmalig einen Mittagstisch für SeniorInnen an. Die Idee dazu lieferte die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BASGO). In diesem Rahmen bietet auch das MGH am 12. Oktober um 12:00 Uhr einen Mittagstisch an.

Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und soll darauf aufmerksam machen, wie wichtig auch im Alter gesunde Ernährung und Bewegung sind. Außerdem haben SeniorInnen auf diese Weise eine einfache Möglichkeit, neue

Kontakte zu knüpfen.

Neben gesunder Ernährung in Gemeinschaft steht auch Bewegung auf dem Programm. Vor dem gemeinsamen Essen haben die BesucherInnen die Möglichkeit, einige leichte Yogaübungen auszuprobieren, die man bequem im Sitzen und ohne „Verrenkungen“ praktizieren kann und „Appetit“ machen.

„Alle Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtteil Hamm-Mitte sind eingeladen, dieses neue Angebot bei uns in Anspruch zu nehmen“, berichtet Ernestine Graf, die das Projekt koordiniert. „Damit jeder teilnehmen kann, bieten wir für diesen Tag einen kostenlosen Fahrdienst an.“

Die Zubereitung der Mahlzeiten übernehmen ehrenamtliche HelferInnen. Alle BesucherInnen dürfen am 12. Oktober auf ein leckeres drei-Gänge-Menü gespannt sein. Die Kosten dafür betragen 3,50 Euro pro Person inkl. Mineralwasser. Um Anmeldung bis zum 5. Oktober wird gebeten, da die Teilnehmerzahl aufgrund der Räumlichkeiten begrenzt ist. Telefon: 02381-91585103
„Wir freuen uns, wenn zahlreiche Seniorinnen und Seni-

oren an diesem Angebot teilnehmen“, so Ernestine Graf. „Es bietet ihnen eine gute Möglichkeit, Abwechslung in ihren Alltag zu bringen und ungezwungen neue Kontakte zu knüpfen, zu klönen und zu genießen.“

Je nachdem, wie gut der Mittagstisch am 12. Oktober



angenommen wird, ist denkbar, diese Veranstaltung in das Programm des MGH mit aufzunehmen. Dann verwöhnt das MGH seine BesucherInnen regelmäßig mit einem gesunden und appetitlichen Mittagessen in geselliger Runde.

■ Bildquelle:
oben: Thorsten Hübner



Muss Altern mühevoll sein?

Mit ihrer Kampagne „Mitte ist überall“ setzt sich die Caritas Hamm dafür ein, dass niemand aufgrund seiner Pflegebedürftigkeit oder der Aufgabe, seine Eltern zu pflegen, an den Rand unserer Gesellschaft gerät. Dafür hat sie neue Leistungsangebote für ältere Menschen, für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen entwickelt, die die vom Bundesrat unlängst beschlossenen neuen Pflegestärkungsgesetze ermöglichen.

Sie können zweifelsohne als Quantensprung für die Pflege in Deutschland bezeichnet werden. Mehr denn je stehen die individuellen Bedürfnisse, Fähigkeiten und Lebenssituationen des Einzelnen im Mittelpunkt.

Weil die neuen Leistungen und Möglichkeiten aber viel zu wenig bekannt sind, startet die Caritas Hamm im Rahmen ihrer Kampagne mit einer Informationstour.

Dafür hat sie unter dem Titel „Muss Altern mühevoll sein?“ einen Vortrag erarbeitet, der ganz nah an der Lebenssituation von pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen ist – ohne viele Zahlen, Paragraphen, Tabellen und Berechnungen. Er gibt Impulse

und Anregungen, und stellt gezielt eine Auswahl an Informationen zur Verfügung. Denn die Lebenssituationen von Menschen sind so vielfältig, dass man dem Einzelnen nur mit einer individuellen Beratung gerecht wird.

Diese Informationsveranstaltung bietet die Caritas Hamm einerseits in ihren eigenen Einrichtungen an (siehe Termine unten). Andererseits können Gruppen, Organisationen und Vereine diesen Vortrag kostenlos buchen (Kontakt: Caritas Hamm, Tel. 02381/144-144).

Im Vortrag wird die Geschichte einer Familie erzählt, deren Unterstützungsbedarf einen durchaus typischen Verlauf nimmt, und die anregt, über seine eigene Situation nachzudenken.

Sie erfahren, wie die Folgen des Alterns den Alltag beeinträchtigen und dem Leben seine Qualität nehmen können. Sie hören, welche Auswirkungen das auf die gesamte Familie haben kann und entdecken dabei vielleicht ein Stück auch ihre eigene Situation wieder.

Sie werden aber auch erfahren, wie vielfältig die Möglichkeiten sind, Unter-



stützung zu bekommen, Entlastung zu erfahren und Lebensqualität zu erhalten oder neu zu gewinnen.

Mit der Kampagne „Mitte ist überall“ reagiert die Caritas Hamm auf eine bedeutsame Veränderung in der gesellschaftlichen Mitte.

Die Folgen der Überalterung bzw. der Unterjüngung unserer Gesellschaft wie die Zunahme von Pflegebedürftigkeit sind dabei nur einige Ursachen.

Die Internetseite der Kampagne www.mitte-ist-überall.de informiert über Hintergründe und Aktionen, sie ermöglicht vor allem aber, sich selbst an diesem Prozess zu beteiligen, eigene Ideen zu entwickeln und Themen anzustoßen.

Termine der Informationstour „Muss Altern mühevoll sein?“:

Tagespflege St. Vinzenz
Pestalozzistraße 4
59067 Hamm

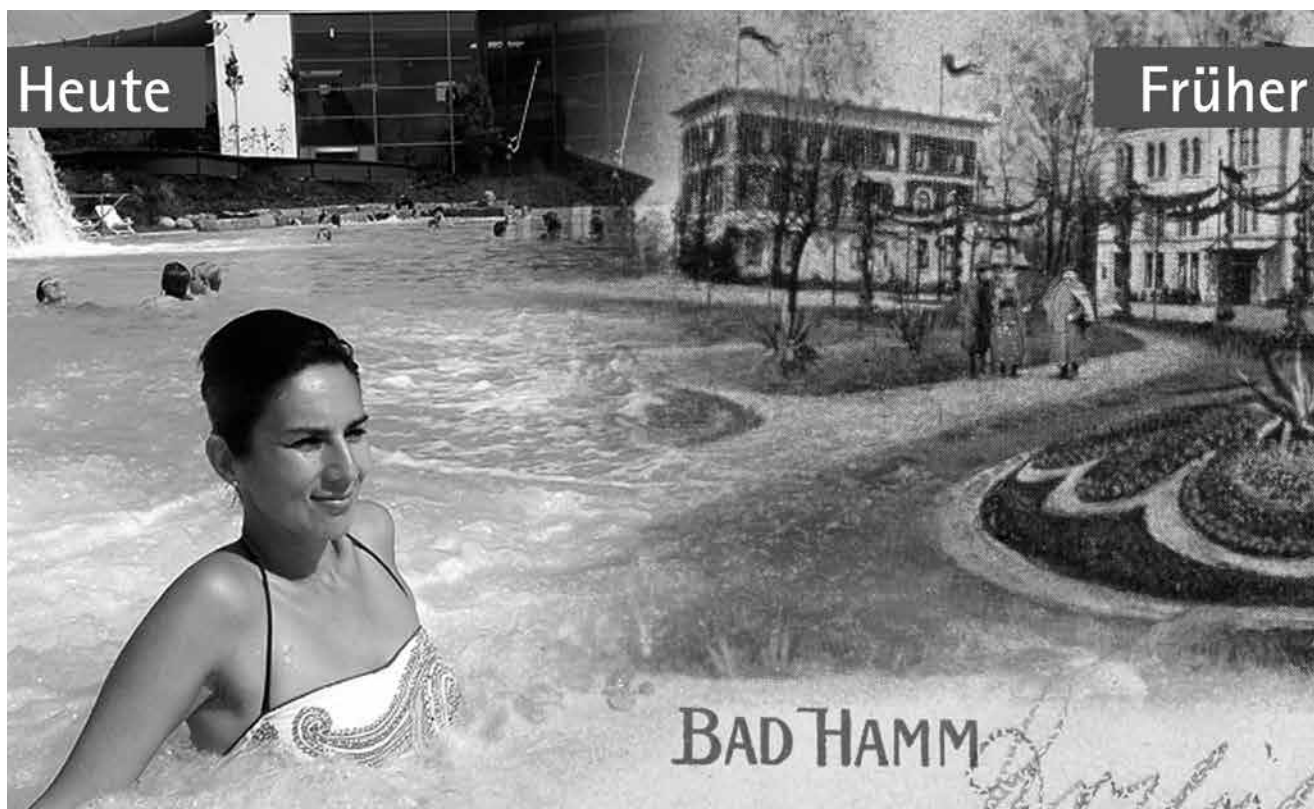
12.10.2016
09.11.2016
30.11.2016
jeweils um 17:00 Uhr

Weitere Termine auf Anfrage.

Caritasverband Hamm e.V.
www.caritas-hamm.de

Heute

Früher



Sole-Wochen 24.10. – 6.11.2016

Nur in den Solewochen

Bonus bei einer 10er Solekarte:
2 für 1 beim Frühstücks- oder Brunch Buffet
(Sa/So/Ft)

Bonus bei einer 25er Solekarte:
1 x Family-Flatrate Aquawelt oder
1 x Sauna-Tageskarte



MAXIMARE
ERLEBNISTHERME BAD HAMM

www.maximare.com

Anzeige

Hamm-Pelkum: Mehr Angebote fürs Quartier

Das Pflegebüro Bahrenberg bietet ab sofort in Hamm-Pelkum neue und regelmäßige Angebote an, die nicht nur den Bewohnern der Heinrichstraße 10, sondern allen Menschen in Pelkum zugute kommen. Zu den neuen Angeboten, die vom engagierten Bahrenberg-Team organisiert werden, zählt

chim Jürgens, Geschäftsführer der Bahrenberg-Gruppe.

Die Grünen Damen der Diakonie, die schon seit vielen Jahren in der Heinrichstraße 10 aktiv sind, laden jeden Dienstag zum Demenz-Café ein. Dieses Angebot stößt bereits seit langem auf großes Interesse. Wer den Duft von leckeren, frischen Waffeln mag, ist immer mittwochs herzlich um 15 Uhr eingeladen.

„Wir wollen den Menschen in Pelkum aber nicht nur Gelegenheit geben, sich zu treffen und Freizeit gemeinsam zu verbringen“, sagt Joachim Jürgens, „wir wollen auch mit interessanten Vorträgen über aktuelle Gesundheitsthemen informieren.“ Der Bahrenberg-Geschäftsführer macht selbst den Anfang und lädt am 5. Oktober um 15 Uhr ins Foyer der Heinrichstraße 10. Sein Thema sind die Neuerungen der Pflegeversicherungen sowie die konkreten Auswirkungen für ambulante und stationäre Kunden. Sein Vortrag ist der Auftakt einer regelmäßigen Reihe, die einmal im Monat Vorträge organisiert. Eingeladen sind alle Interessierten, der Eintritt ist frei.

Die Bahrenberg-Gruppe bietet in Hamm-Pelkum

sowohl ambulante, als auch stationäre Pflege an. Wer mehr Informationen haben möchte, kann sich an das Team in der Heinrichstraße 10 wenden oder klickt auf www.pflegebuero.de - unter dem Standort Hamm gibt es weitere Kontaktdaten sowie Informationen zum Leistungspaket.

Gesundheit 
verständlich!

**Neuerungen der
Pflegeversicherung
ab 2017, Auswirkungen
für ambulante und
Stationäre Kunden**

MITTWOCH
5. Oktober
15-17 Uhr



Joachim Jürgens
Geschäftsführer
Bahrenberg-Gruppe

Ort: Foyer, Heinrichstr. 10,
Hamm-Pelkum • Eintritt frei!

fünf Wände 
Wohnkonzepte nach Maß



Pflegebüro
BAHRENBERG 

MONTAG
• Für Alle, Café Heinrichstraße, 15-17 Uhr
• Reha-Sport mit Antje's Physiotherapie, 11-12 Uhr

DIENSTAG
• Demenz-Café der Grünen Damen (Diakonie), 15-17 Uhr

MITTWOCH
• Waffelessen: 15 Uhr

FREITAG
• Für Alle, Café Heinrichstraße, 15-17 Uhr



ein Café, das montags und freitags von 15 bis 17 Uhr zu Kaffee und leckerem Kuchen sowie zum Klönen einlädt.

Antje's Physiotherapie bietet immer am Montag von 11 bis 12 Uhr Reha-Sport an. „Mit unseren regelmäßigen Angeboten wollen wir das Zusammensein der Menschen in Pelkum fördern“, betont Joa-

Über 13 Jahre Offenes Senioren- frühstück in Herringen



Schon im März 2003 fanden sich unter Federführung des Amtes für Soziale Integration Vertreterinnen und Vertreter der Kirchengemeinden St. Victor und Heilig Kreuz, des kath. Altenheims St. Josef, des ev. Altenzentrums St. Victor und interessierte Bürgerinnen und Bürger des Stadtbezirkes Herringen zusammen, um ein Konzept zu einem „Offenen Seniorenfrühstück“ zu erstellen.

Als bald wurde der Arbeitskreis „Offenes ökumenisches Seniorenfrühstück in Herringen“ gegründet. Dieser hat es sich zur Aufgabe gemacht, regelmäßig am 1. Montag im Monat ein gemeinsames „Offenes Seniorenfrühstück“ zu organisieren. Dieses findet im Wechsel in den Cafeterien des kath. Caritas - Alten-

heims St. Josef und in dem Ev. Altenzentrums St. Victor statt. Bis heute ist dieses Seniorenfrühstück mit jeweils rund 50 - 70 Besuchern ein fester Bestandteil der „Offenen Altenarbeit“.

Neben der Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens und des Gedankenaustausches, erfreuen auch aus den eigenen Reihen vorgebrachte Gedichte, Geschichten, Sketche etc. und das gemeinsame Liedersingen die Gäste. Auch sind viele Veranstaltungen mit Unterstützung der Ehrenamtlichen in und um Hamm geplant und organisiert worden, so zu Beispiel Ausflüge und Besichtigungen, generationsübergreifende Bastel-, Back- und Spielaktionen und vieles mehr.

13 Jahre Offenes Seniorenfrühstück: das bedeutet insgesamt 160 Veranstaltungen mit mehr als 8000 Frühstücksgästen, rund 16.000 Brötchen, unfassbare Mengen an Wurst und Käse, Marmelade, Quark und natürlich an heißem Kaffee. Zigtausend mal wurden Tassen, Teller und Besteck auf – und wieder abgedeckt, Servietten gefaltet, liebevoll dekorierte Tische und Stühle geräumt und gerückt, Liederbücher auf- und abgesungen, Gedichte und Texte vorge-

lesen und Sketche zu allen Gelegenheiten eingeübt und vorgetragen.

Mit Margrett Biermann und Hilde Budde wurde nun zwei immer engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der ersten Stunde, die sich nun in ihren verdienten „Frühstücks - Ruhestand“




verabschieden, ganz besonders für ihr großartiges Engagement gedankt. Ohne ihren Einsatz und den immerwährenden Einsatz aller Ehrenamtlichen des Arbeitskreises könnte das Offene Seniorenfrühstück nicht angeboten werden! Vielen, vielen Dank dafür!

■ Anna- Maria Himmeröder



Sparkassen-Seniorenkino in Hamm

 Sparkasse.
Gut für Hamm.



9. Oktober 2016 Birnenkuchen mit Lavendel

Romanze um eine Witwe und Birnenhainbesitzerin, die sich in den Mann verliebt, den sie umgefahren hat.

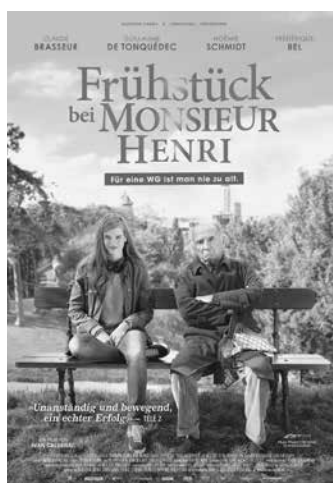
Manchmal kann ein kleiner Unfall auch ein unverhoffter Glücksfall sein.

Nach dem Tod ihres Mannes kümmert sich Louise alleine um den Birnenhof in der Provence. Doch das Geschäft läuft nicht mehr so gut, die Bank sitzt ihr wegen eines Kredites im Nacken und Louise zweifelt langsam daran, ob sie das alles schafft. Da fährt sie auf der Landstraße auch noch Pierre an. Dieser verstört zunächst durch seine unverstellt offene, aber auch eigenbrötlerische Art. Dennoch zieht es Louise immer mehr zu dem ungewöhnlichen Pierre hin.

13. November 2016 Frühstück bei Monsieur Henri

Komödie über einen älteren Herren, der mit seiner jungen Untermieterin die Familie seines Sohnes kräftig durcheinander wirbelt.

Der alte, störrische und griesgrämige Monsieur Henri



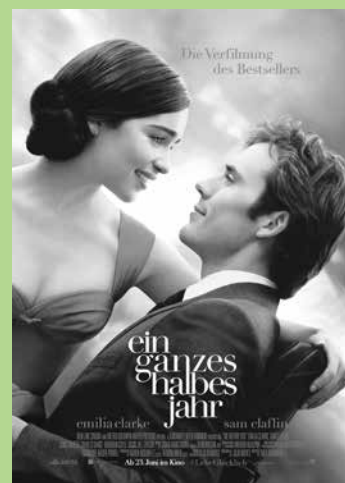
kann nicht mehr alleine in seiner großen Altbauwohnung leben, seine Gesundheit lasse das nicht zu, findet sein Sohn Paul. Henri ist da ganz anderer Meinung, willigt aber schließlich ein, ein Zimmer an eine Studentin zu vermieten. Constance ist natürlich alles andere als willkommen, aber Henri lässt sie bei sich wohnen...

11. Dezember 2016 Ein ganzes halbes Jahr

Drama nach dem Bestseller von Jojo Moyes.

Im Leben von Louisa Clark läuft nicht alles wie erhofft. Die junge Frau kann in ihrem kleinen Heimatort keinen passenden Job finden. Da kommt das Angebot gerade Recht, sich in einem herrschaftlichen Anwesen um den querschnittsgelähmten William Traynor zu kümmern. Vom ersten Moment an fühlt sich Louisa zu dem gutaussehenden, weltgewandten jungen Mann hingezogen. Doch William möchte niemanden emotional an sich heranlassen. Doch nach und nach gestehen sich die beiden ihre Gefühle.

Beginn aller Filme ist um 14.30 Uhr, Einlass ab 13.30 Uhr.





Immobilien verkaufen ist einfach.



sparkasse-hamm.de

Wenn Sie mit den Experten
unserer Immobilien-
Abteilung sprechen.

Klaus-Dieter Ruck
Thomas Parchow
Mechthild Hoselmann
Tobias Böhm
Gülay Karakaya

Tel. 02381 103-555

Mail: immobilien@sparkasse-hamm.de

 Sparkasse
Hamm

Ehrenamtliche Entlastung für die Gerichte



Mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit leisten Schiedsleute einen wichtigen Beitrag, um die Gerichte zu entlasten.

Die Präsidentin des Landgerichts Dortmund nahm dies zum Anlass, für eine bisher zehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit Herrn Guido Schäfer, Hamm und Frau Chris-

tel Seegraef, Hamm, für die geleisteten treuen Dienste Dank und Anerkennung auszusprechen, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Die Überreichung der Dankurkunde nahm der Direktor des Amtsgerichtes Hamm, Herr Michael Kretschmer, am

29.08.2016 im Amtsgericht Hamm vor.

Leider konnte Herr Guido Schäfer aus beruflichen Gründen den Termin nicht wahrnehmen, sodass nur Frau Christel Seegraef die Dankurkunde überreicht werden konnte.

■ Die Redaktion

Pressemitteilung 7/2016

Vielfalt und Wandel des Alters – Zwei Jahrzehnte Deutscher Alterssurvey (DEAS)

Der Deutsche Alterssurvey (DEAS) ist eine bundesweit repräsentative Langzeitstudie mit Menschen, die 40 Jahre und älter sind. In den Jahren 1996, 2002, 2008 und 2014 wurden Personen im Alter zwischen 40 und 85 Jahren befragt, insgesamt haben bislang mehr als 20.000 Personen aus ganz Deutschland am DEAS teilgenommen.

Am 5. Oktober werden in Berlin zentrale Ergebnisse des DEAS zu verschiedenen Themen präsentiert und mit dem Publikum diskutiert. Veranstalter sind das Deutsche Zentrum für Altersfragen (DZA) und die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO).

Die Förderung des DEAS erfolgt aus Mitteln des Bun-

desministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Durchgeführt wird der DEAS vom Deutschen Zentrum für Altersfragen (DZA) in Berlin, das seit 40 Jahren Antworten auf Altersfragen gibt. Mit der Stichprobenziehung und Datenerhebung wurde das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH in Bonn beauftragt.



Wunschlos glücklich?



Meine Freundin hat mich eingeladen, sie zu besuchen, um ein paar Tage bei ihr zu verbringen.

Am ersten Abend haben wir zusammen gekocht. Es war gemütlich und wir kamen ins Reden, über Gott und die Welt und auch vor allen Dingen, was so aus uns geworden ist. Wir waren uns einig: Man fühlt sich ab und zu wie in einem Hamsterrad – tagein, tagaus, immer dasselbe; man fragt sich, was das Ganze eigentlich soll. Plötzlich waren wir da, worüber sich Philosophen seit Jahrhunderten den Kopf zerbrochen haben. Naja, auf der Suche nach dem Sinn des Lebens! Gefunden haben wir ihn natürlich nicht! Was uns alles so durch den Kopf herumspukte; Wünsche und Sehnsüchte!

Machen wir ein Studium oder fliegen wir nach New York oder wollen wir gerne alten, kranken Menschen helfen oder, oder – es gibt viel, was man machen könnte.

Im Internet kann man Wünscheschreiber abrufen. Einige dokumentieren Sehnsuchtsziele, auch sogar mit Fotos. Aber muss man auf diese Weise (öffentlich) wunschlos glücklich sein? Wir haben festgestellt, dass

auch der Sinn des Lebens aus kleinen Dingen bestehen kann, die uns aus dem Lauf- rad fallen lassen!

Die Begegnungen mit Freunden, vielen Menschen und die Natur, die zurzeit wieder aufblüht.


Wir packten dann unseren Rucksack, Decke, ein Weinchen, was zu futtern und gingen in den Tiergarten. Das Wetter super und helle Wolken am Himmel. Wir lagen auf den Rücken vom Wein und relaxen ein bisschen müde und schauen uns die Wolken genauer an. Da waren Löwen und Schäfchenwolken am Himmel und wir genossen den Blick

in die Weiten des Horizonts.

Um uns herum fröhliche, entspannte Menschen. Hören Musik aus der Ferne und waren zufrieden. Irgendjemand hat mal gesagt: „Die schönste Form des Glücks ist ein Leben mit einem gewissen Grad an Verrücktheit. Nicht mehr so viel nachdenken; Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen“.

Schöne Tage sind immer schnell vorbei und Mark Twain hat vor langer, langer Zeit schon geschrieben: „Wenn wir bedenken, dass wir alle ein bisschen verrückt sind, ist das Leben geklärt“.

■ Angelika Pikosz



Wohn- und Pflegeberatung

Wir informieren und beraten Sie u. a. über


- Seniorenwohnungen
- Wohnraumanpassung
- Leistungen und Angebote bei Hilfe-/ Pflegebedürftigkeit und Demenz

Infos unter:
www.hamm.de/wohnberatung
www.hamm.de/pflege
www.hamm.de/demenz

Stadt Hamm
Amt für Soziales, Wohnen und Pflege
Abteilung Wohnen und Pflege
Jürgen-Graef-Allee 2
59065 Hamm

Wohnberatung:
Frau Lassonczyk, Tel.: 02381 17-81 02

Pflegeberatung:
Herr Stefan, Tel.: 02381 17-81 07



GESUNDHEITSCENTER
BAD HAMM IM
MAXIMARE

LUDGERI Stephanus-Haus schließt Pflegekette in Bockum-Hövel



Die häusliche Pflege und Betreuung von Familienangehörigen in den eigenen vier Wänden ist eine enorme Herausforderung und bringt die Pflegenden oft an ihre persönlichen Grenzen.

Zur Unterstützung pflegender Angehöriger hat die LUDGERI-Gruppe im August die erste Tagespflege in der neuen Seniorenwohnanlage „Stephanus-Haus Bockum“ an der Schultenstraße in Bockum-Hövel eröffnet. Mit der Einrichtung einer Tagespflege und Betreuung für 14 Tagesgäste wird die LUDGERI-Pflegekette im Netzwerk ambulanter und stationärer Dienste und Einrichtungen in Bockum-Hövel nun geschlossen.

In der neuen Seniorenwohnanlage stehen neben der Tagespflege im EG in den weiteren Etagen 16 barrierefreie Seniorenwohnungen für Einzelpersonen oder Paare in der Größe zwischen 60 und 75 qm mit Balkon und einem großzügig eingerichteten Begegnungsraum als Treffpunkt für die Mieter zur Verfügung. Dieser kann für gemeinsame Aktivitäten oder für eigene Familienfeiern genutzt werden. Neben der Miete wird keine zusätzliche Betreuungspauschale erhoben. Als kostenloser

Service werden 14-tägige Sprechstunden für die Mieter abgehalten, in denen von der Wohnungsverwaltung Frau Brigitte Kettermann zur Verfügung steht. Darüber hinaus berät Frau Elisabeth Metz alle Mieter zur eigenständigen Haushaltsführung und vermittelt im Ernstfall oder nach einem Krankenhausaufenthalt schnelle Hilfen. Die Mieter können sich auch im Haus an die Leitung der Tagespflege Frau Sarah Tirpitz wenden.

Die Tagespflege ist ein Angebot für ältere Menschen, die alleine oder bei ihren Angehörigen leben, noch selbständig sind oder von Angehörigen oder einem ambulanten Pflegedienst betreut und gepflegt werden. Ideal für Senioren und an Demenz erkrankte Menschen, die tagsüber nicht allein sein, aber nachts zu Hause schlafen möchten. Dabei besteht die Möglichkeit, die Tagespflege nur an bestimmten Tagen im Monat zu besuchen, bis hin über die ganze Woche.

Die Tagespflege ist von montags bis freitags jeweils von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Auf Wunsch holt der Fahrdienst die Tagesgäste, auch wenn sie Rollstuhlfahrer sind, von zu Hause ab und bringt sie zurück.

In der Tagespflege treffen Senioren in gemütlicher Atmosphäre mit Menschen zusammen und knüpfen Kontakte. Der Tag beginnt mit einem Frühstück und alle weiteren Mahlzeiten werden gemeinsam eingenommen. Der Tagesablauf orientiert sich an der Biografie und den Bedürfnissen der Gäste und wird aktiv gestaltet. Für den Mittagschlaf sind Ruheräume vorhanden. Ein „geschützter“ Garten ermöglicht auch für an Demenz erkrankte Menschen Bewegung und Aufenthalt an frischer Luft.

Grundsätzlich kann die Tagespflege von allen Senioren besucht werden. Liegt eine Pflegestufe vor oder ist eine „eingeschränkte Alltagskompetenz“ festgestellt, werden die Kosten bis zu einer bestimmten Summe zusätzlich zur ambulanten Pflege von der Pflegekasse übernommen. Dies ist aber immer im Einzelfall zu prüfen. Die LUDGERI-Pflegeberatung im Haus der Pflege, Marinestr. 42 in Bockum-Hövel berät Sie dazu gern und erstellt Ihnen eine individuelle Kostenberechnung. Vereinbaren Sie bitte dazu unter Tel. 99547-0 einen kostenlosen Beratungstermin.

■ Jürgen Metz

Zuhören,
einmischen,
gestalten,
engagieren



Was macht „Älterwerden“
in Heessen interessanter
und vielfältiger?

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung
Stadt Hamm
Amt für Soziale Integration
- Altenhilfe -
Frau Oltmanns-Brüseke
Telefon: 17 - 67 29
Fax: 17 - 10 67 29
E-Mail: oltmannsbrueseke@stadt.hamm.de
Weitere Infos: www.hamm.de
Foto: S.Hofschlaeger/pixelio.de

Herausgeber:
Stadt Hamm, Der Oberbürgermeister
Amt für Soziale Integration

Einladung
zum BürgerForum

16.11.2016

15.00 - 17.00 Uhr

Pfarrheim St. Marien
Hirgensort 9

Es erwarten Sie Infos,
Austausch, Begegnung

Eine Gemeinschaftsveranstaltung
mit der



Anzeige

Die Tage vergehen wie im Flug

Gemeinschaft erleben in der HANSA Tagespflege



Die Tagespflegeeinrichtung der HANSA Gruppe in der Südstraße ist seit 2012 mitten in Hamm ein teilstationäres Angebot für ältere Menschen.

Der Besuch der Einrichtung schafft neue Anregungen für Senioren und ermöglicht einen längeren Verbleib in häuslicher Umgebung, wenn die Versorgung durch ambulante Pflegedienste nicht mehr ausreichend ist.

Nicht zuletzt entlastet die Tagespflege ebenfalls die Angehörigen - sie verschafft ihnen Freiräume für die eigene Berufstätigkeit, dringende Termine oder die Möglichkeit einer kurzen Auszeit, wenn diese benötigt wird.

Der regelmäßige Besuch der Tagespflege an selbstgewählten Tagen bietet den Gästen eine anregende Tagesstruktur mit einer pflegerischen Komponente. Das gemeinsame Erleben in der Gruppe trägt dazu bei, sich selbst im Austausch mit anderen neu wahrzunehmen, eigene Ressourcen wieder zu gewinnen und einer Vereinsamung entgegenzuwirken.

Die aktive Gestaltung des Tagesablaufes durch Gespräche, Gesellschaftsspiele, Gym-

nastik, gemeinsame Mahlzeiten, Spaziergänge und gemeinsame Feste fördern die Zufriedenheit.

Für jeden Gast, der die Tagespflegeeinrichtung der HANSA Gruppe besucht, wird von qualifizierten Fachkräften eine individuelle Planung erarbeitet. „Ohne die Tagespflege könnte ich meiner beruflichen Verpflichtung nicht in diesem Umfang nachgehen“, erzählt eine Angehörige, deren Mutter von montags bis freitags die HANSA Tagespflege besucht.

Dabei ist die lange Öffnungszeit ein besonderer Vorteil. „Ich kann meine Mutter morgens auf dem Weg zur Arbeit mitnehmen und zur Tagespflege in der Südstraße begleiten. Das gibt mir die Möglichkeit, mich dann mit ruhigem Gewissen meinem Beruf zu widmen.“ Die Seniorin sei seit ihren regelmäßigen Besuchen in der HANSA Tagespflege richtig aufgeblüht.

Das gute Netzwerk und die zentrale Lage in der Innenstadt sorgen für optimale Bedingungen. Ergotherapeuten, Krankengymnasten und die Nähe zu den Arztpraxen bilden ein gutes Zusammenspiel in der Versorgung der Senioren. „Ohne die Tages-

pflege wäre es kaum möglich, die Betreuung meiner Mutter während meiner Arbeitszeit zu gewährleisten“, ergänzt die Angehörige weiter. Die Mutter selbst kommentiert die Tagespflege mit einem Lächeln: „Ich komme so gerne hierher, das ist wie Urlaub für mich. Außerdem gehöre ich ja schon zum Inventar. Die Gemeinschaft mit den anderen Gästen und die vielen schönen Beschäftigungsangebote lassen die Tage wie im Flug vergehen.“

Interessierte können gerne einen Schnuppertag in der HANSA Tagespflegeeinrichtung unter der Rufnummer 02381 97222-903 oder per E-Mail unter tp.pz.medicum@hansa-gruppe.info vereinbaren.

Die Pflegedienstleitung Sabrina Reck steht gerne für ein Beratungs- und Informationsgespräch zur Verfügung und erklärt ausgiebig das Konzept der Hammer Tagespflegeeinrichtung. „Oftmals wissen die Angehörigen zum Beispiel gar nicht, dass die Kosten aufgrund der Finanzierung durch die Pflegekassen selbst für einen täglichen Aufenthalt gering sind“, so Reck. „Auch unser Fahrdienst, den wir im Raum Hamm für unsere Tagesgäste anbieten, stößt immer wieder auf großes Interesse.“

Testen Sie uns doch mal eine Woche gratis*




»ESSEN AUF RÄDERN«

Die WIVO bringt's – täglich frisch in Hamm und Umgebung
(auch Sonder- und Diätkost)

6,30 €
(Sonn- u. feiertags 1,00 € Aufschlag)

Telefon (0 23 81) 56 21

* für Neukunden bei einer Mindestlaufzeit von 1 Monat.

WIVO Wirtschafts- und Versorgungsdienst GmbH
Werler Str. 110 | 59063 Hamm
info@wivo-hamm.de
www.wivo-hamm.de



valeo-KLINIKEN!
Evangelische Krankenhäuser



„Wir setzen uns kleiner!“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Das eigene Haus..? **Zu groß!**
Die Stufen..? **Zu beschwerlich!**
Der Garten..? **Zu pflegeintensiv!**

Wir helfen Ihnen gern beim Verkauf Ihres Hauses und begleiten Sie von der Wertschätzung bis zum Notartermin und darüber hinaus!

Lassen Sie sich unverbindlich beraten, unter 02381.106-321 oder schreiben Sie uns: immo-hamm@dovoba.de

Volksbank Hamm
Bismarckstr. 7-15
59065 Hamm
www.vb-hamm.de



BERATEN VERMITTELN FINANZIEREN
VOLKSBANK
IMMOBILIEN

FENSTERPUTZER?
www.gds-hamm.de
Telefon: 02385/4744772



»Pflege und Hilfe von Mensch zu Mensch – das wünsch' ich mir.«



Grundpflege, Behandlungspflege, Hauswirtschaftliche Versorgung, Pflegehilfsmittel, Hausnotruf...





Wir unterstützen und beraten Sie gern in allen Belangen der Krankenpflege.
Rufen Sie einfach an!
Tel. 02385 / 706 200, Fax 706 201



Alten- und Krankenpflege Mobil GmbH
Oberster Kamp 9a · 59069 Hamm (Rhyern)

Zulassung bei allen Krankenkassen



Seniorenwohnanlage Dürerstraße

- Betreutes Wohnen in seniorengerechten Wohnungen
- Ruhige Lage mit guter Verkehrsanbindung
- Wohnungsgrößen von 47qm² – 77qm²
- Gute Zuschnitte mit Balkon oder Terrasse
- Parkmöglichkeiten vor dem Haus
- Gemeinschaftsraum, auch zur privaten Nutzung

Info von Mo.–Fr. unter Telefon 02381 980120



Evangelisches Perthes-Werk e.V.

www.pertheswerk.de



Seniorenresidenz Am Kurpark

Wohnen und leben im Park – Seniorenresidenz Am Kurpark

Das Leben genießen: selbstbestimmt, mit Wohlbefinden, Spaß und in der bestmöglichen körperlichen Verfassung.

Unsere Einrichtung bietet 73 Servicewohnungen für das Leben in der eigenen Häuslichkeit sowie 72 Pflegeplätze für Senioren, die auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind.

Unser besonderer Service:

- Garten und Park
- Großes Restaurant-Café mit Terrasse
- Friseur und Fußpflege
- Kleingliedrige, familiäre Wohnbereiche
- Vielfältige kulturelle und therapeutische Angebote



Ein Unternehmen der Alheim-Gruppe.

Seniorenresidenz Am Kurpark
Ostenallee 84
59071 Hamm
Fon 02381 / 90 55-0

info@seniorenresidenz-amkurpark.de
www.seniorenresidenz-amkurpark.de



SILESIA

Pflege- und
Betreuungsdienste GmbH

IHRE VORTEILE:

- 24-Std.-Betreuung durch unser liebevolles Personal bei Ihnen zu Hause in gewohnter Umgebung
- Ambulante Pflege
- Hauswirtschaftliche und medizinische Versorgung
- Individuelle Rundumpakete

KOSTENLOSE BERATUNG:

Werler Straße 333
59069 Hamm

Telefon:

0 23 81/ 877 30 20

E-Mail:

info@silesie-pflege.de

**www.silesia-pflege-
-betreuung.de**

**DRK-Senioren-Stift
Mark GmbH**



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

– ein Zuhause für das Alter –

Besser leben in Hamm:

- Wohnen und stationäre Pflege
- vollstationäre Pflege –
Kurzzeit- und Urlaubspflege
- 82 barrierefreie Wohnungen

So erreichen Sie uns:
Tel.: 02381 98281 0
info@drk-senioren-stift-mark.de
www.drk-senioren-stift-mark.de



Zuhause am Burghügel Mark



- Wohngemeinschaften für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz.
- Maximum an Selbstständigkeit.
- Menschliche Nähe und Geborgenheit.
- Sicherheit durch Alltagsbegleitung 24 Std. täglich.

Probewohnen ist möglich!

Gesundheitsdienste Hamm GmbH | Tel.: 02381/30 80 90 | www.pro-sanitate.de

Seniorenresidenz „Am Schillerplatz“



Senioren- und Pflegezentrum „Am Museum“

Kurzzeitpflege • Langzeitpflege • alle Pflegestufen
Demenzwohngruppe • Tagesgruppe für demenzerkrankte Bewohner des Hauses

Kurzzeitpflege • Langzeitpflege • alle Pflegestufen
Junge Pflege (bis 67 Jahre) • Reha Phase F

www.senterra.de



Mitten in Hamm

Mitten im Leben

Schillerplatz 5 • 59065 Hamm
Telefon: 02381/9985-0 Telefax: 02381/9985-555
E-Mail: info@schillerplatz.senterra.de

Friedrichstraße 25 / 27 • 59065 Hamm
Telefon: 02381/9736-0 Telefax: 02381/9736-555
E-Mail: info@am-museum.senterra.de

Ambulante Pflege in Hamm

Ihr Partner in Pelkum
sicher · zuverlässig · schnell



Pflegebüro
BAHRENBERG

Hamm Pelkum | Tel.: 02381/43 80 341
Heinrichstraße 10 | hamm@pflegebuero.com



Evangelisches Perthes Werk e.V.

Kompetenz in Sachen Pflege



Ev. Altenhilfezentrum St. Victor

An den Kirchen 2
59077 Hamm-Herringen
Tel. (02381) 30311-0
Fax (02381) 30311-118
st.victor.hamm@pertheswerk.de

Perthes-Haus

Ludwig-Teleky-Straße 8
59071 Hamm
Tel. (02381) 98012-0
Fax (02381) 98012-233
pertheshaus.hamm@pertheswerk.de

In der angenehmen und großzügigen Atmosphäre unserer Häuser fühlen sich die Mitbewohnerinnen und Mitbewohner wohl. Wir bieten individuelles Wohnen sowie professionelle Pflege und Betreuung.

www.pertheswerk.de

KMT-Seniorenzentrum gGmbH an der Panhoff Stiftung



Getragen, gehalten, gestützt, gezielt gefördert

Unser Seniorenzentrum bietet an:

Vollstationäre Pflege, Kurzzeit- und Tagespflege.

Feste Buchungen für die Kurzzeitpflege in der Herbst- und Adventszeit sind bei uns möglich.



Ihre Wohlfühl-Oase
in Stockum



Kontakt: Pflegedienstleitung Frau Doreen Biniasch
Tel.: 0 23 89 - 40 208 212
Panhoffweg 2, 59368 Werne-Stockum
Fax: 0 23 89 - 40 208 222
Internet: www.kmt-sps.de
E-Mail: doreen.biniasch@kmt-sps.de

Träger: Klinik für Manuelle Therapie e.V.
Vorstand: GGV Klinikvorstands GmbH
Geschäftsführer: Dipl.-Betriebswirt Harald Wohlfarth
Ostenallee 83, 59071 Hamm, Telefon 0 23 81-986-0

Kurbanfest im Lippepark



„Herzlich Willkommen“ hieß es am 17. September im Lippepark. Dort fand das 1. „Kurbanfest“ anlässlich des muslimischen Opferfestes statt. Eingeladen wurden die Hammer Bürger von insgesamt 18 muslimischen Vereinen unterschiedlicher Nationalitäten (bosnisch-herzegowinisch, marokkanisch und türkisch), die das Fest gemeinsam organisiert und durchgeführt haben. Neben den Hammer Bürgern wurden auch der türkische Generalkonsul, Mustafa Basa und der bosnische Botschafter, Dzedva Saldic, eingeladen. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernahm Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann.

Das Opferfest ist neben dem Abschluss des Fastenmonats

Ramadan das höchste islamische Fest. Es wird zum Höhepunkt der Pilgerfahrt nach Mekka, dem Haddsch, gefeiert. Mit diesem Fest wird dem Propheten Ibrahim (Abraham) gedacht, der die göttliche Probe bestanden hatte und bereit war, seinen Sohn Ismail zu opfern. Als Allah seine Bereitschaft und sein Gottvertrauen sah, gebot er ihm Einhalt. Ibrahim und Ismail opferten daraufhin im Kreise von Freunden und Bedürftigen einen Widder. Daraus hat sich für gläubige Muslime die Tradition entwickelt, zur Feier dieses Festes ein Tier zu opfern und das Fleisch unter den Armen und Hungrigen zu verteilen.

Mit dem Fest im Lippepark sind die Hammer Muslime dieser Tradition nachgekommen, haben über ihre Sitten und Bräuche informiert und ein Zeichen für das friedliche und gemeinsame Zusammenleben gesetzt.

Auf dem Gelände und einer Bühne wurde ein buntes Programm mit Musik und Folklore sowie traditionellen bosnischen, marokkanischen und türkischen Speisen geboten.

Während die Erwachsenen sich an verschiedenen Ständen über das Opferfest und über die Angebote der Ver-

eine informieren und untereinander ins Gespräch kommen sowie an den vielen Sitzgelegenheiten dem Programm folgen konnten, hatten die Kinder unterschiedliche Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten.

In Ihren Reden gratulierten der bosnische Botschafter und der türkische General-



konsul den Anwesenden zum Opferfest. Oberbürgermeister Hunsteger-Petermann betonte, dass sich unsere Stadt durch Gemeinsamkeit auszeichnet und dass an den sozialen Erfordernissen unserer Stadt alle mitwirken müssen: „Diese Veranstaltung ist hierfür ein gutes Beispiel“.

■ Ralf Korittke



Stadtteilzentrum FeidikForum eröffnet

Wir finden den Weg. Gemeinsam.

Outlaw
Kinder- und Jugendhilfe

Seit dem 1. Juli 2016 heißt das Mehrgenerationenhaus der Outlaw gGmbH „Stadtteilzentrum Feidikforum“ und ist in enger Kooperation mit der Stadt Hamm für den Stadtteil Hamm-Mitte als soziales Zentrum für Jung und Alt tätig.

Am 12. September kamen die MitarbeiterInnen, Kooperationspartner, viele Ehrenamtliche und Gäste zusammen, um die Eröffnung zu feiern.

2007 fiel der Startschuss für die Einrichtung, die an der Ludwig-Erhardt-Straße in einer kleinen Wohnung ihren Betrieb aufnahm. Viel ist seitdem passiert: durch den Umzug in die ehemalige Lindenschule sind bis heute

verschiedene Angebote (Hilfen zur Erziehung, Kita und Stadtteilarbeit) unter einem Dach vereint. Das Mehrgenerationenhaus ist stetig weiter gewachsen und hat zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt. Kooperationen sind entstanden, neue Aufgaben wie die Quartiersentwicklung und verschiedenste, generationenübergreifende Angebote kamen hinzu.

Durch die vielseitige und enge Zusammenarbeit mit der Stadt Hamm bot sich die Einrichtung eines Stadtteilzentrums an. Hamms Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann zeigte sich von der Wichtigkeit dieses Schrittes überzeugt: „Treffpunkte in Hamm-Mitte sind

spärlich gesät. Wo Gaststätten, Jugendzentren, Kirchen sich auflösen, braucht es neue Angebote, um Vereinsamung entgegen zu wirken.“

„Das Stadtteilzentrum lebt durch die Mitwirkung aller Menschen im Quartier“, so Christine Lenz, Leiterin der Einrichtung. „Wir haben es geschafft, hier einen Ort zu bieten, an dem Menschen sich sowohl engagieren als auch profitieren können. Unsere Angebote bauen Brücken zwischen den Generationen.“

Sie betonte dabei auch das großartige ehrenamtliche Engagement der freiwilligen Mitarbeiter, ohne das „viele Angebote gar nicht durch-



führbar wären“. Elisabeth Giesecker betonte als Freiwilligensprecherin auch die vielen positiven persönlichen Aspekte der ehrenamtlichen Tätigkeit im Stadtteilzentrum.

Outlaw - Geschäftsführer Dr. Friedhelm Höfener lobte das Engagement aller Beteilig-



ten vor Ort: „Die Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses war vor knapp 10 Jahren Neuland für den Träger. Trotzdem hat sich der lange Atem gelohnt. Hier bietet sich allen Menschen ein breites, im Sozialraum verwurzeltes Spektrum an Angeboten.“ Die Entwicklung zum Stadtteilzentrum erweitert noch einmal die Möglichkei-

ten: „Durch die finanzielle Förderung, die damit verbunden ist, können wir zwei weitere Stellen in den Bereichen Präventions- und Projektkoordination einrichten“, freut sich Christine Lenz. Damit ist der Weg geebnet, weitere Angebote für Jung und Alt auf die Beine zu stellen, Netzwerkarbeit zu betreiben sowie Prävention und niederschwellige Hilfen aus einer Hand zu bieten.

Zwischen den Reden und Grußworten führte das Ehepaar Adler Lorient-Sketches auf und gab der Eröffnung einen unterhaltsamen und auflockernden Rahmen.

Auch die Kita Feidikstraße nutzte den besonderen Tag zum Feiern. Aufgrund des großen Bedarfs an Kinderbetreuungsplätzen ist die Einrichtung um eine weitere Gruppe und etwa 100 qm angewachsen. Die ehemals benachbarten tagesstrukturierenden Maßnahmen machten Platz für den Mehrbedarf der Kita.

Ein Durchbruch ermöglicht das vergrößerte Raumangebot: Ein weiterer Gruppenraum mit Nebenraum, ein Bad und eine vergrößerte Turnhalle kamen dazu. 25 Kinder über drei Jahren können dort zusätzlich betreut werden.



„Aufgrund des großen Bedarfes an Kitaplätzen haben wir mit Genehmigung des Jugendamtes die Kita überbelegt“, so Bereichsleiterin Tanja Klein. „Damit trotzdem alle Kinder adäquat betreut werden, haben wir viele Angebote geschaffen, die die Betreuungssituation entzerren.“

„Die freien Angebote haben sich gut bewährt und wir werden sie auch nach der Eröffnung der vierten Gruppe beibehalten“, berichtet Kitaleiterin Mehtap Aydin.

Die Kinder freuen sich über das größere Raumangebot und genießen die Zeit in ihrer Kita.

■ Ernestine Graf
Quartiersentwicklerin

Veranstaltungen des Stadtarchivs

Dienstag, 08.11.2016,
19.00 Uhr
Stadtarchiv
im Technischen Rathaus,
Gustav-Heinemann-Straße 10
Die Hammer Wasserversorgung von der Stadtgründung bis zum ersten Wasserwerk an der Ruhr
Günter Wiesendahl

Obwohl die Stadt Hamm seit ihrer Gründung im Jahr 1226 von Wasserläufen umgeben war, gestaltete sich die Trinkwasserversorgung schwierig. Viele hundert Grundwasser – Brunnen wurden im Laufe der Jahrhunderte auf der Stadtfläche errichtet, versiegten im Laufe der Zeit und wurden dann oft als Kloaken weiter verwendet. Mit dem Bau des ersten Hammer Was-

serwerks in Wimbern an der Ruhr erledigten sich diese Probleme zunächst, um dann doch wieder in Form von Mengen und Qualitätssorgen zurückzukehren.

Eine Kooperation von Hammer Geschichtsverein, Stadtarchiv und VHS Hamm

Sonntag, 13.11.2016,
14.30 Uhr
Polizeiwache Mitte,
Hohe Straße 80
Polizei und Luftschutz im Nationalsozialismus
Dr. Markus Meinold
Bereits kurz nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten gewann der Luftschutz an Bedeutung. Der mit der praktischen Durchführung beauftragte Reichs-

luftschutzbund diente auch der NS-Propaganda. Gleichzeitig wurden Struktur und Aufgaben der Ordnungspolizei wesentlich erweitert. Zu den klassischen Aufgaben kamen ab 1938 die Feuerwehren und ab 1942 die Luftschutzpolizei hinzu. Die Führung der Sicherheits- und Hilfsdienste des gesamten zivilen Luftschutzes lag beim jeweiligen örtlichen Polizeidirektor.

Der Vortrag beleuchtet am Beispiel der Stadt Hamm die institutionelle Entwicklung des Luftschutzes als Teil des Polizeiapparates im NS-Staat.

Eine Kooperation von Stadtarchiv und Polizeipräsidium Hamm



Veranstaltungen

Bezirksübergreifende Veranstaltungen

09.10.2016

Stadt Hamm / Altenhilfe

14.30 Uhr, Kino für Senioren, Kaffee/ Kuchen: 13.30 - 14.15 Uhr,
Einlass: 13 Uhr, VV ab 29.09.16 beim WA, Gebühr: 6,25 €

16.10.2016

Kulturrevier Radbod /Altenhilfe

15 Uhr, Seniorentanz im Kulturrevier Radbod, Veranstaltungshalle,
Einlass: 14.30 Uhr, Musik mit Hans

19.10.2016

Stadt Hamm / Altenhilfe

9 Uhr, Wassergymnastik für Senioren im Maximare
Vorverkauf ab 07.10.16 beim Verkehrsverein, Gebühr: 4,50 €

06.11.2016

Kulturrevier Radbod /Altenhilfe

15 Uhr, Seniorentanz im Kulturrevier Radbod, Veranstaltungshalle,
Einlass ab 14.30 Uhr Musik mit Hans

13.11.2016

Stadt Hamm / Altenhilfe

14.30 Uhr, Kino für Senioren, Kaffee/ Kuchen: 13.30 - 14.15 Uhr,
Einlass: 13 Uhr, VV ab 03.11.16 beim WA, Gebühr: 6,25 €

16.11.2016

Stadt Hamm / Altenhilfe

9 Uhr, Wassergymnastik für Senioren im Maximare
Vorverkauf ab 04.11.16 beim Verkehrsverein, Gebühr: 4,50 €

04.12.2016

Kulturrevier Radbod /Altenhilfe

15 Uhr, Seniorentanz im Kulturrevier Radbod, Veranstaltungshalle,
Einlass ab 14.30 Uhr, Musik mit Hans

11.12.2016

Stadt Hamm / Altenhilfe

14.30 Uhr, Kino für Senioren, Kaffee/ Kuchen: 13.30 - 14.15 Uhr,
Einlass: 13 Uhr, VV ab 01.12.16 beim WA, Gebühr: 6,25 €

21.12.2016

Stadt Hamm / Altenhilfe

9 Uhr, Wassergymnastik für Senioren im Maximare
Vorverkauf ab 09.12.16 beim Verkehrsverein, Gebühr: 4,50 €

Hamm-Mitte

01.10.2016

Senioren- und Pflegezentrum
„Am Museum“

12 Uhr, Mittagstisch, Kosten: 3 €, Tägliche Angebote - vorherige
Anmeldung unter 02381/9736-571, Herr Barmführer

01.10.2016

Seniorenresidenz
„Am Schillerplatz“

12.30 – 13.30 Uhr, Mittagstisch – täglich, Angebot für Senioren in
der Nachbarschaft laut Speiseplan, Kosten: 3 €

02.10.2016

Senioren- und Pflegezentrum
„Am Museum“

15 Uhr, Musik-Café – Tanznachmittag für Senioren und Interessierte,
Tanznachmittag mit Livemusik: D. Oberley, Kosten: 3 € für Kaffee,
Kuchen, Tee – Bitte melden Sie sich eine Woche im Voraus an
(weiterhin jeden 1. Sonntag im Monat)

02.10.2016 Seniorenresidenz „Am Schillerplatz“	15 Uhr, Kaffeetrinken (immer an Sonn- und Feiertagen) EG Bistro, 1 Tasse Kaffee + 1 Stück Torte 2 €
03.10.2016 Hamms Mehrgenerationenhaus, Feidikstr. 27	Öffnungszeiten Café: Mo, Di 8.00 – 17.00 Uhr, Mi. und Freitag 8.00 – 13.00 Uhr, Donnerstag interne Veranstaltungen, Samstag Sonderveranstaltungen, Sonntag Sonderveranstaltungen
04.10.2016 FeidikForum, Mehrgenerationenhaus, Feidikstr. 27	15 – 17 Uhr, Seniorenberatung, Gesprächspartnerin: Frau Tornscheidt (weiterhin jeweils dienstags)
04.10.2016 Senioren- und Pflegezentrum „Am Museum“	14.30 Uhr, Handarbeitskreis des Kneipp-Vereins (weiterhin 14tägig)
05.10.2016 Senioren- und Pflegezentrum „Am Museum“	14.30 Uhr, Offenes Angebot für Jung und Alt, gemeinsam aktiv sein im Strickcafé - Bitte eigene Wolle, Strick- u. Häkelnadeln mitbringen (weiterhin jeden 1., 2. und 4. Mi. i.M.)
05.10.2016 Hamms Mehrgenerationenhaus	14.30 Uhr, Offener Stricktreff, Café (weiterhin mo. und mi.)
05.10.2016 FeidikForum, Mehrgenerationenhaus, Feidikstr. 27	15 – 17 Uhr, Mobiler Einkaufswagen, Einkaufsfahrdienst, Anmeldung bis Dienstagnachmittag 02381/91585101 (weiterhin jeden Mittwoch)
07.10.2016 Sen.residenz „Am Schillerplatz“	16 Uhr, Musiktherapie, Bistro (weiterhin jeden Freitag)
10.10.2015 AWO	15 Uhr, AWO-Altenclub, Kaffeetrinken, AWO-Bürgerkeller, Ostenwall 40 (weiterhin jeden Montag)
13.10.2016 FeidikForum, Mehrgenerationenhaus, Feidikstr. 27	19 – 21 Uhr, Beratung bei Blindheit und Sehbehinderung, Gesprächspartner J. Grikschat, Tel.: 02381/91585101 ab 18 Uhr (weiterhin jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat)
15.10.2016 FeidikForum, Mehrgenerationenhaus, Feidikstr. 27	19 Uhr, Tauschring – Knöpfe statt Knete (weiterhin immer am 15. eines jeden Monats)
17.10.2016 Tanzkreis der kfd Liebfrauen, Gemeindezentrum Liebfrauen	15 Uhr, Senioren-Tanzkreis, Frau Agnes Bergmann (weiterhin: 24.10., danach weiterhin 14tägig)
17.10.2016 VdK - OV Süden / Mitte	15 Uhr, Info- und Klön-Nachmittag, Zunftstuben, Oststraße 53 oder Besichtigung der Bäckerei Dördelmann
18.10.2016 FeidikForum, Mehrgenerationenhaus, Feidikstr. 27	16.30 Uhr, Handy-/Laptopsprechstunde (weiterhin jeden 3. Dienstag im Monat)

20.10.2016 Stadt Hamm/Altenhilfe/ Feidik Forum, Mehrgenerationenhaus, Feidikstr. 27	9 – 11 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück, Beitrag 3 € 10 – 12 Uhr, Wohn- und Pflegeberatung der Stadt Hamm (weiterhin jeden 3. Donnerstag im Monat)
25.10.2016 FeidikForum, Mehr-generationenhaus, Feidikstr. 27	15 Uhr, Fotos von Früher – Alter und neuer Bahnhof kleine Fotoreise bei Kaffee/ Waffeln, Beitrag: 3 €, Anmeldung unter: 02381/91 585101
27.10.2016 FeidikForum, Mehr-generationenhaus, Feidikstr. 27	14.30 Uhr, Tanztee, Anmeldung für den Fahrdienst unter: 02381/91 585101, Beitrag: 3 € (weiterhin jeden 4. Do. i.M.)
31.10.2016 Stadt Hamm / Altenhilfe / AWO	9 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück, AWO, Bürgerkeller, Beitrag: 3 €
20.11.2016 FeidikForum, Mehr-generationenhaus, Feidikstr. 27	14 Uhr, Präventionstag – Aktiv und gesund älter werden, Anmeldung unter: 02381/91 585101
20.11.2016 Sen.residenz „Am Schillerplatz“	14.30 Uhr, Weihnachtsbasar, EG
23.11.2016 FeidikForum, Mehr-generationenhaus, Feidikstr. 27	15.30 Uhr, Krimis aus England, Büchervorstellung bei Kaffee/Tee und landestypischem Gebäck, Beitrag: 5 €, Anmeldung unter: 02381/91 585101
27.11.2016 Senior- und Pflegezentrum „Am Museum“	15 Uhr, Adventsbasar
28.11.2016 Stadt Hamm / Altenhilfe / AWO	9 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück, AWO, Bürgerkeller, Beitrag: 3 €
12.12.2016 VdK - OV Süden / Mitte	15.30 Uhr, Adventliches Kaffeetrinken, Zunftstuben, Oststr. 53
16.12.2016 Senioren- und Pflegezentrum „Am Museum“	15 Uhr, Weihnachtsfeier mit dem Gesangverein „Melody“
19.12.2016 Stadt Hamm / Altenhilfe / AWO	9 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück, AWO, Bürgerkeller, Beitrag: 3 €
26.12.2016 Sen.residenz „Am Schillerplatz“	15.30 Uhr, Weihnachtskonzert, EG
Hamm-Rhynern	
04.10.2016 AWO-Westtünnen, Von-Thünen-Halle, Clubraum	14.30 Uhr, Kaffeetrinken, Spielnachmittag (weiterhin jeden Dienstag)

05.10.2016

MAYDAY Rhynern e. V., Jugendzentrum Rhynern, Unnaer Str. 14

9 – 13 Uhr, „Dorftag“ – Begegnung bei Kaffee/ Kuchen. Wir sind an diesem Tag ganz Ohr für Ihre Sorgen, Nöte, Ideen und Wünsche, Hilfsanfragen/ Angebote bei Mayday (weiterhin jeden Mittwoch im Monat, außer Ferienzeit)

05.10.2016

SV Deutschland OV Rhynern

15 Uhr, Oktoberfest, Kath. Pfarrheim, Auf der Helle 1

05.10.2016

SK Hamm-Westtünen
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

15 Uhr, Bingo, Leitung: Ch. Thäter / L. Grote
(weiterhin: 07.12.)

05.10.2016

AWO-Westtünen, Von-Thünen-Halle, Clubraum

16 Uhr, Skatnachmittag (weiterhin jeden Mittwoch)

06.10.2016

AWO-Westtünen, Von-Thünen-Halle, Clubraum

15 Uhr, Kaffeetrinken / Bingo im Wechsel
(weiterhin jeden Donnerstag)

10.10.2016

Sozialverband Deutschland
OV Berge-Westtünen

15 Uhr, Oktoberfest, Ev. Gemeindehaus

11.10.2016

Stadt Hamm / Altenhilfe und Kirchengemeinden Westtünen

9 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück, Ev. Gemeindehaus Dietrich-Bonhoeffer-Str. 5, Beitrag: 3 € (weiterhin jeden 3. Dienstag i. M.)

13.10.2016

Bürgeramt Rhynern,
Unnaer Str. 12, Zimmer 4

8.30 – 10.00 Uhr, Seniorenberatung, Gesprächspartnerin:
Martina Foschepoth (weiterhin jeden 2. Donnerstag im Monat)

18.10.2016

AG Seniorenarbeit
Hamm-Rhynern

9 Uhr Offenes Seniorenfrühstück, Kath. Pfarrheim, Auf der Helle 1,
Gebühr: 3,50 €

18.10.2016

SV Deutschland OV Osterfließ

2. Offener Seniorentreff / Kaffeetrinken, Strangbachhalle, Werl- Hilbeck

19.10.2016

SK Hamm-Westtünen
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

15 Uhr, Kräuter und Tees, Ref.: Ulrike Meyer / L. Grote

02.11.2016

SK Hamm-Westtünen
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

15 Uhr, 30 Jahre Seniorenkreis Westtünen
Leitung: Ch. Thäter / L. Grote

02.11.2016

SV Deutschland OV Rhynern

15 Uhr, Frauennachmittag, Kath. Pfarrheim, Auf der Helle 1

06.11.2016

MAYDAY Rhynern e. V.,
Jugendzentrum Rhynern

15 – 18 Uhr, Workshop Kommunikation: Ich höre was du sagst –
aber ich verstehe dich nicht RICHTIG

08.11.2016

Stadt Hamm / Altenhilfe und Kirchengemeinden Westtünen

9 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück, Kath. Pfarrheim Delpstr. 1, Beitrag: 3 €

14.11.2016

Sozialverband Deutschland OV Berge-Westtünen

15 Uhr, Kaffeetrinken, Ev. Gemeindehaus (weiterhin jeden 2. Montag im Monat)

16.11.2016

SK Hamm-Westtünen Dietrich-Bonhoeffer-Haus

15 Uhr, Buß- und Betttag – Kaffeetrinken und Gottesdienst

03.12.2016

Sozialverband Deutschland OV Berge-Westtünen

15 Uhr, Jahresabschlussfeier, Ev. Gemeindehaus

06.12.2016

Stadt Hamm / Altenhilfe und Kirchengemeinden Westtünen

9 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück, Ev. Gemeindehaus, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 5, Beitrag: 3 €

06.12.2016

SV Deutschland OV Osterflierich

Vorweihnachtliches Treffen, Strangbachhalle, Werl-Hilbeck

07.12.2016

SV Deutschland OV Rhynern

15 Uhr, Frauennachmittag, Kath. Pfarrheim, Auf der Helle 1

21.12.2016

SK Hamm-Westtünen Dietrich-Bonhoeffer-Haus

15 Uhr, Weihnachtsfeier, Leitung: Ch. Thäter / L. Grote

Hamm-Uentrop

02.10.2016

Freies Seniorenschwimmen

8 – 9 Uhr, Seniorenschwimmen, Erlenbachschule (weiterhin sonntags – außer Schulferien -)

04.10.2016

Alzheimer Gesellschaft Hamm e. V., Alter Uentrop Weg 24

10 – 12 Uhr, Demenzberatung, Tel.: 02381/8768859 (weiterhin jeden Dienstag und Donnerstag oder nach Absprache)

04.10.2016

AWO Ostwennemar Sportzentrum Birkenfeld

13.30 Uhr, Gymnastikgruppe, Schwerpunkt: Wirbelsäule, Auskunft: Hilde Querbach, Telefon: 02381/23694 (weiterhin 25.10.)

04.10.2016

AWO Ostwennemar Sportzentrum Birkenfeld

14.45 Uhr, Tanzgruppe, Folklore und Mitmachtänze, Auskunft: Hilde Querbach, Telefon 02381/23694 (weiterhin 25.10.)

04.10.2016

Grüne Damen und Herren - Ambulanter Besuchsdienst

14.30 – 17.30 Uhr, Café Amalie, Alter Uentrop Weg 24 (weiterhin jeden Dienstag), Tel.: 02381/8767840

05.10.2016

Grüne Damen und Herren -
Ambulanter Besuchsdienst

9 – 16 Uhr, Tagesbetreuung im Café Amalie, Alter Uentroper Weg 24,
Tel.: 02381/8767840 (weiterhin jeden Montag, Mittwoch, Freitag)

05.10.2016

SV Deutschland OV Uentrop

13.30 Uhr, Gymnastikgruppe, Turnhalle der Grundschule
(weiterhin: 26.10.)

06.10.2016

AK „Ökumenisches Senioren-
frühstück“ Hamm-Osten/Mark

9 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück; Pfarrheim St. Georg
Kontakt: Gudrun Munz, Tel.: 8 16 71

06.10.2016

DRK-Senioren-Stift Mark

11 Uhr, Yoga mit Frau Ohrmann (weiterhin jeden Donnerstag)

08.10.2016

DRK-Senioren-Stift Mark

15 Uhr, Weinfest mit Musik; Marco Zwetschler

10.10.2016

Grüne Damen und Herren -
Ambulanter Besuchsdienst

14.30 – 17.30 Uhr, Gesprächskreis für pflegende Angehörige,
Besprechungsraum Amalie, Tel.: 02381/8757840
(weiterhin jeden 2. Montag im Monat),

10.10.2016

Ev. Kirchengemeinde Braam-
Ostwennemar – „Herbstblüte“

14.30 Uhr, gemütliches Beisammensein

10.10.2016

SV Deutschland OV Werries

14.45 Uhr, Frauengruppe, Begegnungsstätte Werries
(weiterhin jeden 2. Montag im Monat)

11.10. –06.12.2016

Grüne Damen und Herren -
Ambulanter Besuchsdienst

10 – 12 Uhr, Kursreihe für Menschen mit beginnender Demenz –
(8 x), Café Amalie, Tel.: 02381/8767840

11.10.2016

VdK OV Hamm-Osten

15 Uhr, Treffen: Allerlei von Äpfeln, Begegnungsstätte Werries,
Alter Uentroper Weg 174

11.10.2016

Alzheimer Gesellschaft Hamm
e. V., Alter Uentroper Weg 24

Gesprächskreis pflegende Angehörige, Tel.: 02382/8768859
(weiterhin jeden 2. Dienstag im Monat)

12.10.2016

ARG St. Antonius Geithe
Pfarrheim, In der Geithe 6

15 Uhr, Messe, anschließend Thema: Burgen und Schlösser an der
Lippe, Referent: Herr Beaugrand

12.10.2016

SV Deutschland OV Uentrop

15 Uhr, Frauengruppe, Gaststätte Schulte-Geithe
(weiterhin jeden 2. Mittwoch im Monat)

17.10.2016

SK der Caritaskonferenz
St. Bonifatius Hamm-Werries

15.00 Uhr, Andacht in der St. Bonifatiuskirche, anschließend
gemütliches Beisammensein

20.10.2016

Grüne Damen und Herren -
Ambulanter Besuchsdienst
Alter Uentropser Weg 24

10 – 12 Uhr, Gruppenangebot: Leben mit eingeschränkter Alltagskompetenz – Die Gelassenheit entdecken, Kontakt: L. Mörbitz, Tel.: 02381/8767840 – Anmeldung erforderlich (weiterhin jeden 3. Donnerstag im Monat)

22.10.2016

VdK OV Hamm-Osten

15 Uhr, Oktoberveranstaltung, Begegnungsstätte Werries, Alter Uentropser Weg 174, Anmeldung: M Biermann, Tel.: 02381/486139

24.10.2016

SV Deutschland OV Werries

18.30 Uhr, Spielabend, AWO-Begegnungsstätte

25.10.2016

Spieletreff St. Georg,
Pfarrzentrum

15 Uhr, Karten- Gesellschaftsspiele

27.10.2016

AK „Offene Altenarbeit im
Stadtbezirk Hamm-Uentrop“

9 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück, Gemeindehaus Erlöserkirche, Kontakt: Irmgard Luczka, Tel.: 8 10 13, Gebühr: 4 €

27.10.2016

Pfarrcaritas St. Georg /
St. Agnes, Pfarrheim St. Georg

15 Uhr, Messe, anschl. Kaffeetrinken, Liedernachmittag

27.10.2016

SV Deutschland OV Uentrop

15 Uhr, Spielenachmittag, Gaststätte Schulte-Geithe

28.10.2016

DRK-Senioren-Stift Mark
Marker Allee 88

14 Uhr, Modemobil (Verkauf bis 17 Uhr),
15 Uhr, Modenschau

02.11.2016

SV Deutschland OV Uentrop

13.30 Uhr, Gymnastikgruppe, Turnhalle der Grundschule (weitere Termine: 16.11., 23.11. und 30.11.)

03.11.2016

AK „Ökumenisches Seniorenfrühstück“ Hamm-Osten/Mark

9 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück; Pfarrheim St. Georg
Kontakt: Gudrun Munz, Tel.: 8 16 71

03.11.2016

DRK-Senioren-Stift Mark

11 Uhr, Yoga mit Frau Ohrmann (weiterhin jeden Donnerstag)

07.11.2016

Ev. Kirchengemeinde Braam-Ostwhenemar – „Herbstblüte“

9 Uhr, Frühstück

08.11.2016

AWO Ostwhenemar
Sportzentrum Birkenfeld

13.30 Uhr, Gymnastikgruppe, Schwerpunkt: Wirbelsäule, Auskunft: Hilde Querbach, Telefon: 02381/23694 (weiterhin: 15.11., 22.11. und 29.11.)

08.11.2016

AWO Ostwennemar
Sportzentrum Birkenfeld

14.45 Uhr, Tanzgruppe, Folklore und Mitmachtänze,
Auskunft: Hilde Querbach, Telefon: 02381/23694
(weiterhin: 15.11., 22.11. und 29.11.)

08.11.2016

VdK OV Hamm-Osten

15 Uhr, Treffen: geselliger Nachmittag
Begegnungsstätte Werries, Alter Uentropener Weg 174

09.11.2016

ARG St. Antonius Geithe
Pfarrheim, In der Geithe 6

15 Uhr, Messe, anschließend Thema: Sinnvoll leben – auch im Alter,
Referent: Burkhard Schlottmann

16.11.2016

DRK-Senioren-Stift Mark
Marker Allee 88

18.30 Uhr, Vortrag zum Thema Demenz mit Frau Drastik-Schäfer

21.11.2016

SK der Caritaskonferenz
St. Bonifatius Hamm-Werries

15 Uhr, Andacht in der St. Bonifatiuskirche, anschließend
gemütliches Beisammensein

24.11.2016

AK „Offene Altenarbeit im
Stadtbezirk Hamm-Uentrop“

9 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück, Gemeindehaus Erlöserkirche,
Kontakt: Irmgard Luczka, Tel.: 8 10 13, Gebühr: 4 €

24.11.2016

Pfarrcaritas St. Georg /
St. Agnes, Pfarrheim St. Georg

15 Uhr, Messe, anschl. Kaffeetrinken, heute spielen wir Bingo

24.11.2016

SV Deutschland OV Uentrop

15 Uhr, Spielenachmittag, Gaststätte Schulte-Geithe

26.11.2016

DRK-Senioren-Stift Mark

14.30 Uhr, Adventsmarkt

26.11.2016

SV Deutschland OV Uentrop

15 Uhr, Jahresabschlussfeier, Gaststätte Schulte-Geithe

28.11.2016

Ev. Kirchengemeinde Braam-
Ostwennemar – „Herbstblüte“

9 Uhr, Wir freuen uns auf die Adventszeit

28.11.2016

SV Deutschland OV Werries

18.30 Uhr, Spielabend, AWO-Begegnungsstätte

29.11.2016

Spieletreff St. Georg,
Pfarrzentrum

15 Uhr, Karten- Gesellschaftsspiele

30.11.2016

SV Deutschland
OV Ostwennemar

Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Bad Salzuflen
Auskunft bei Surmann, Tel. 02381/64449

01.12.2016

AK „Ökumenisches Senioren-
frühstück“ Hamm-Osten/Mark

9 Uhr, 20 Jahre Ökumen. Seniorenfrühstück Hamm-Osten-Mark,
Pfarrheim St. Georg, Kontakt: G. Munz, Tel.: 8 16 71

01.12.2016 DRK-Senioren-Stift Mark	11 Uhr, Yoga mit Frau Ohrmann (weiterhin jeden Donnerstag)
03.12.2016 VdK OV Hamm-Osten	15 Uhr, Jahresabschlussveranstaltung, Begegnungsstätte Werries, Anmeldung: M Biermann, Tel.: 02381/486139
03.12.2016 SV Deutschland OV Ostwennemar	14.30 Uhr, Jahresabschlussfeier, Bodelschwingh-Haus
07.12.2016 SV Deutschland OV Uentrop	13.30 Uhr, Gymnastikgruppe, Turnhalle der Grundschule (weiterhin: 27.12.)
07.12.2016 SK der Caritaskonferenz St. Bonifatius Hamm-Werries	15 Uhr, Andacht in der St. Bonifatiuskirche, anschließend Adventsfeier von kfd und Caritas
10.12.2016 SV Deutschland OV Werries	15 Uhr, Jahresabschlussfeier mit Jubilarehrungen Gemeindesaal Erlöserkirche
12.12.2016 Ev. Kirchengemeinde Braam- Ostwennemar – „Herbstblüte“	14.30 Uhr, Senioren-Adventsfeier in der Martin-Luther-Kirche
13.12.2016 VdK OV Hamm-Osten	15.00 Uhr, Treffen: Adventlicher Nachmittag Begegnungsstätte Werries, Alter Uentropener Weg 174
14.12.2016 ARG St. Antonius Geithe Pfarrheim, In der Geithe 6	15.00 Uhr, Hl. Messe, anschließend Thema: Advent und Aufbruch in ein neues Kirchenjahr, Referentin: Angelika Tollkamp
15.12.2016 AK „Offene Altenarbeit im Stadtbezirk Hamm-Uentrop“	9.00 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück, Gemeindehaus der Erlöser- kirche, Kontakt: Irmgard Luczka, Tel.: 8 10 13, Gebühr: 4,00 €
15.12.2016 Pfarrcaritas St. Georg / St. Agnes, Pfarrheim St. Georg	15.00 Uhr, Gottesdienst, anschl. Kaffeetrinken und adventliche Stunde
20.12.2016 Spieletreff St. Georg, Pfarrzentrum	15 Uhr, Karten- Gesellschaftsspiele
Hamm-Pelkum	
04.10.2016 AWO/Altenhilfe	15 Uhr, Offene Kaffeetafel, Haus Sundern, Kamener Str. 142, Gebühr: 3 € (weiterhin jeweils jeden ersten Dienstag im Monat)
05.10.2016 Pelkumer Boulefreunde / Altenhilfe	10 Uhr, Boulebahn, Tennisplatz Selbachpark TC 69 Pelkum (weiterhin 02.11.)

05.10.2016 Stadt Hamm / Altenhilfe	11 Uhr, Offener Spaziertreff, Treffpunkt: Parkplatz Waldorfschule (weiterhin jeden Mittwoch)
06.10.2016 Ev. Kirchengemeinde/Elis.- Lüders-Berufskolleg/Altenhilfe	Eintopftag für Jung und Alt im Gemeindehaus Pelikanum, Kamener Str. 181, Kostenbeitrag: 3 € (weiterhin jeweils jeden 1. Donnerstag im Monat)
06.10.2016 SV Deutschland OV Pelkum	15 Uhr, Frauengruppe, Casino, Wielandstr.
10.10.2016 Seniorenarbeit Friedenskirche, Weetfelder Str., Gemeindehaus	14.30 Uhr. Spielnachmittag (weiterhin jeden Montag)
12.10.2016 Seniorenarbeit Friedenskirche	14.30 Uhr, Geburtstagsfeier
12.10.2016 Spätlese Pelkum, Pelikanum	15 Uhr, Wir feiern Erntedank
12.10.2016 SK St. Marien, Hamm- Wiescherhöfen	14.30 Uhr, Seniorentreff mit Kaffeetrinken im Marienheim – Die Spielbühne Pelkum ist eingeladen, 18 Uhr, Messe
16.10.2016 Seniorenarbeit Friedenskirche, Weetfelder Str., Gemeindehaus	15 Uhr, Gemeinde-Café. Weetfelder Str. (weiterhin jeden 3. Sonntag im Monat)
19.10.2016 SV Deutschland OV Pelkum	9 Uhr, Frühstück, Casino Wielandstraße (weiterhin jeden 3. Mittwoch im Monat)
20.10.2016 Seniorenarbeit Friedenskirche, Weetfelder Str., Gemeindehaus	10 Uhr, Erzählwerkstatt (weiterhin jeden 3. Donnerstag im Monat)
20.10.2016 AWO/ Altenhilfe/ Ev. Kirchen- gemeinde Pelkum	14 – 16 Uhr, Kreative Hände – Strick und Häkelgruppe für Anfänger, Fortgeschrittene oder Profis, Gemeindehaus Pelikanum, Kamener Str. 181 (weiterhin jeden 3. Donnerstag)
26.10.2016 Seniorenarbeit Friedenskirche	14.30 Uhr, Spiel und Spaß mit der Kita Abraham
03.11.2016 SV Deutschland OV Pelkum	15 Uhr, Frauengruppe, Casino, Wielandstr.
06.11.2016 Ev. Kirchengemeinde Pelkum / AWO/Altenhilfe	15 Uhr, Kaffeeklatsch mit Käsekuchen und Klaviermusik im Gemeindehaus Pelikanum, Kamener Str. 181
07.11.2016 Bürgeramt Pelkum, Kamener Str. 177, Zi. 026	8.30 – 10.00 Uhr, Seniorensprechstunde, Gesprächspartnerin: Martina Foschepoth (weiterhin jeden 1. Montag im Monat)

08.11.2016

AWO/Altenhilfe

15 Uhr, Offene Kaffeetafel, Haus Sundern, Kamener Str. 142,
Gebühr: 3 €

09.11.2016

Seniorenarbeit Friedenskirche,
Weetfelder Str., Gemeindehaus

12 Uhr, Gemeinsames Essen und Trinken
(Grünkohl mit Beilage)

09.11.2016

Spätlese Pelkum, Pelikanum

15 Uhr, Mach ein Licht an im dunklen November

09.11.2016

SK St. Marien, Hamm-
Wiescherhöfen, Marienheim

14.30 Uhr, Andacht, anschließend Kaffeetrinken. Das Hospiz Hamm
besucht den Seniorenkreis mit einem kleinen Basar

23.11.2016

Seniorenarbeit Friedenskirche,
Weetfelder Str., Gemeindehaus

14.30 Uhr, Musik hilft unserem Gedächtnis auf die Sprünge

25.11.2016

St. Peter und Paul/Ev. Kirchengemeinde Pelkum/Altenhilfe

9 Uhr, Frühstück für Jung und Alt im Kath Marienheim,
Kamener Str. 81, Kostenbeitrag: 3 €

01.12.2016

SV Deutschland OV Pelkum

15 Uhr, Frauengruppe und Bingo-Nachmittag für alle, Casino,
Wielandstr.

07.12.2016

Seniorenarbeit Friedenskirche,
Weetfelder Str., Gemeindehaus

14.30 Uhr, Weihnachtsfeier des Seniorenkreises

07.12.2016

Spätlese Pelkum, Pelikanum

15 Uhr, Adventsfeier der Seniorinnen und Senioren der Gemeinde
(ab 70 Jahre)

14.12.2016

Spätlese Pelkum, Pelikanum

15 Uhr, Die Spätlese feiert zusammen mit der Frauenhilfe den
Advent

14.12.2016

SK St. Marien, Hamm- Wiescherhöfen, Marienheim

14.30 Uhr, Andacht, anschließend Kaffeetrinken. Thema: Gottes
Sohn kommt auf die Welt

Hamm-Herringen

04.10.2016

AWO – OV Herringen

13.30 Uhr Offener Spielnachmittag, Altentagesstätte,
Am Jugendheim 3 (weiterhin jeden Dienstag)

05.10.2016

Caritas Altenheim St. Josef

14.30 Uhr, Angehörigencafé mit Bingo, Cafeteria
(weiterhin jeden 1. Mittwoch im Monat)

06.10.2016

Trägerverein Bauhof Herringen
Torksfeld 2

14 Uhr, Grüner Markt mit frischen Produkten aus der Region,
Alter Bauhof (weiterhin jeden 1. Donnerstag im Monat)

06.10.2016 AWO – OV Herringen	14 Uhr Handarbeitsgruppe, Altentagesstätte, Am Jugendheim 3 (weiterhin jeden Donnerstag)
08.10.2016 Knappenverein „Einigkeit“ Herringen	18 Uhr, Oktoberfest, Haus der Begegnung, Am Wiesenteich 1
09.10.2016 Ev. Altenzentrum St. Victor	15.30 Uhr, Unterhaltung am Sonntag: Musikalischer Nachmittag
10.10.2016 AK „Ökumenisches Senioren- frühstück Herringen / Altenhilfe	9 Uhr, Seniorenfrühstück, Cafeteria Ev. Altenzentrums St. Victor, Gebühr: 3 €
10.10.2016 Sozialverband Deutschland OV Herringen	15.30 Uhr, Gymnastikgruppe, Alter Bauhof, Zum Torksfeld 2 (weiterhin jeden Montag)
12.10.2016 Caritaskonferenz Heilig Kreuz, Michaelsheim	15 Uhr, Seniorennachmittag, Wir feiern Erntedank mit Stuten und Schmalzbrot bei Akkordeonmusik
20.10.2016 AWO / SV Deutschland – OV Herringen / Altenhilfe	9 Uhr, Seniorenfrühstück, Altentagesstätte Herringen, Gebühr: 3 €
23.10.2016 Caritas Altenheim St. Josef	15.30 Uhr, Kultur am Sonntag: Mandolinenverein Herringen
26.10.2016 Caritas Altenheim St. Josef	14.30 Uhr, Offenes Café, Cafeteria (weiterhin jeden 4. Mittwoch im Monat)
29.10.2016 Caritas Altenheim St. Josef	14.30 Uhr, Klöncafé, Cafeteria (weiterhin 26.11.)
06.11.2016 Caritas Altenheim St. Josef	15.30 Uhr, Kultur am Sonntag: „Der fröhliche Tanzkreis“ aus Walstedde
07.11.2016 AK „Ökumenisches Senioren- frühstück Herringen / Altenhilfe	9 Uhr, Seniorenfrühstück, Cafeteria Altenheim St. Josef, Buschkampstr. 4, Gebühr: 3 €
09.11.2016 Caritaskonferenz Heilig Kreuz	15Uhr, Seniorennachmittag, Besuch der Kita, Michaelsheim
13.11.2016 Ev. Altenzentrum St. Victor	15.30 Uhr, Unterhaltung am Sonntag: Zirkus Allessio mit Artisten und Clowns zu Gast
17.11.2016 AWO / SV Deutschland – OV Herringen / Altenhilfe	9 Uhr, Seniorenfrühstück, Altentagesstätte Herringen, Gebühr: 3 €

19.11.2016

Trägerverein Bauhof Herringen
Torksfeld 2

12 Uhr, Weihnachtsmarkt mit attraktiven Angeboten, Alter Bauhof

04.12.2016

Caritas Altenheim St. Josef

14.30 Uhr, Adventsbasar

04.12.2016

Knappenverein „Einigkeit“
Herringen

15 Uhr, Barbarafeier, Haus der Begegnung, Am Wiesenteich 1

05.12.2016

AK „Ökumenisches Senioren-
frühstück Herringen / Altenhilfe

9 Uhr, Seniorenfrühstück, Cafeteria Ev. Altenzentrums St. Victor,
Gebühr: 3 €

11.12.2016

Ev. Altenzentrum St. Victor

15.30 Uhr, Unterhaltung am Sonntag: Besuch von „Sinterclaus
aus Holland“

15.12.2016

AWO / SV Deutschland –
OV Herringen / Altenhilfe

9 Uhr, Seniorenfrühstück, Altentagesstätte Herringen,
Gebühr: 3 €

31.12.2016

Knappenverein „Einigkeit“
Herringen

19 Uhr, Jahresabschluss

Hamm-Westen

05.10.2016

Kirchengemeinde St. Laurentius,
Seniorenkreis St. Paulus

15 Uhr, Erntedank-Feier des Seniorenkreises, Abbé-Stock-Haus,
Günterstr.

10.10.2016

Gemeindehaus der Thomas-
kirche, Lohausenholzstr. 18

15 Uhr, „BlattGold“, offene Malgruppe, Kontakt: K. Berheide,
Tel.: 17-6734 (weiterhin jeden 1. Montag im Monat)

10.10.2016

Kirchengemeinde St. Laurentius,
Josefshaus, Josefstr. 9 a

15 Uhr, Gesellschaftsspiele für „Jung und Alt“

12.10.2016

Seniorentreff Thomaskirche

15 Uhr, Wir essen Reibekuchen

12.10.2016

Altenwohn- und Pflegeheim
St. Vinzenz-Vorsterhausen

15 – 17 Uhr, Seniorencafé

13.10.2016

VdK - OV Westen

14.30 Uhr, Frauennachmittag, AWO-Bürgerkeller, Kontakt:
H. Willebrandt. Tel.: 02381/8766081 (weiterhin jeden 2. Do. i.M.)

16.10.2016

Freundeskreis Pro Apostel-
zentrum e. V., Dortmund Str. 63

15 Uhr, Apostel-Café (weiterhin jeden 3. Sonntag im Monat)

18.10.2016

Stadt Hamm / Altenhilfe

13.30 – 15.30 Uhr, Senioren-Internet-Café, Anne-Frank-Schule
(weiterhin: 25.10.)

21.10.2016

VdK - OV Westen

17 Uhr, Männertreff (Kegeln), Seniorenzentrum St. Bonifatius,
Kontakt: Reinhard Quednau, Tel.: 023 81/3 05 47 45

26.10.2016

Seniorentreff Thomaskirche

15 Uhr, Über den Reformator Thomas Münzer, Referent: Pfr. C Dietrich

26.10.2016

Altenwohn- und Pflegeheim
St. Vinzenz-Vorsterhausen

18 Uhr, Tante Inge strickt

30.10.2016

Altenwohn- und Pflegeheim
St. Vinzenz-Vorsterhausen

14 Uhr, Weinfest

02.11.2016

Kirchengemeinde St. Laurentius,
Seniorenkreis St. Paulus

15 Uhr, Treffen des Seniorenkreises: Erzähl- und Spielnachmittag,
Abbé-Stock-Haus, Günterstr.

06.11.2016

Kirchengemeinde St. Laurentius

14.30 Uhr, Café-Jupp, Josefshaus, Josefstr. 9 a.

07.11.2016

Kirchengemeinde St. Laurentius

15 Uhr, Gesellschaftsspiele für „Jung und Alt“

08.11.2016

Stadt Hamm / Altenhilfe

13.30 – 15.30 Uhr, Senioren-Internet-Café, Anne-Frank-Schule
(weitere Termine im November: 15.11., 22.11., 29.11.)

09.11.2016

Seniorentreff Thomaskirche

15 Uhr, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
Referentin: Cornelia Löscher

16.11.2016

Altenwohn- und Pflegeheim
St. Vinzenz-Vorsterhausen

15 – 17 Uhr, Seniorencafé

18.11.2016

VdK - OV Westen

17 Uhr, Männertreff (Kegeln), Seniorenzentrum St. Bonifatius,
Kontakt: Reinhard Quednau, Tel.: 023 81/3 05 47 45

23.11.2016

Seniorentreff Thomaskirche

15 Uhr, Gedächtnistraining „Die betenden Hände“

25.11.2016

Altenwohn- und Pflegeheim
St. Vinzenz-Vorsterhausen

10 – 16 Uhr, Adventsmarkt

01.12.2016

VdK - OV Westen

12.30 Uhr, Fahrt zum Weihnachtsmarkt zum Waldhof Schulze in
Borken, Info: L. Baar, Tel.: 023 85/4 29 51 55,
Abfahrt: Westenschützenhof

04.12.2016

Kirchengemeinde St. Laurentius

14.30 Uhr, Café-Jupp, Josefs Haus, Josefstr. 9 a.

05.12.2016

Kirchengemeinde St. Laurentius

15 Uhr, Gesellschaftsspiele für „Jung und Alt“

06.12.2016

Stadt Hamm / Altenhilfe

13.30 – 15.30 Uhr, Senioren-Internet-Café, Anne-Frank-Schule
(weiterhin: 13.12., 20.12.)

07.12.2016

Kirchengemeinde St. Laurentius,
Seniorenkreis St. Paulus

15 Uhr, Treffen des Seniorenkreises: Advent, Abbé-Stock-Haus,
Günterstr.

10.12.2016

VdK - OV Westen

10.15 Uhr, Jahresabschluss-Treffen im Restaurant Clemens-August,
Davensberg, Info/ Anmeldung: Libor Baar, Tel.: 0 23 85/429 51 55,
Abfahrt: Westenschützenhof

14.12.2016

Seniorentreff Thomaskirche

9 Uhr, Adventsfrühstück

Hamm-Norden

04.10.2016

AG „Seniorenarbeit im
Hammer Norden“

15 Uhr, Senioren-Schach-Treff, Wolfgang-Glaubitz-Zentrum,
Westberger Weg 40 (weiterhin jeden Dienstag)

05.10.2016

AG „Seniorenarbeit im
Hammer Norden“

9.30 Uhr, Tanz für Senioren, Pfarrheim Herz-Jesu, Leitung:
Ingrid Becker, Tel.: 3 70 86 44 (weiterhin jeden Mittwoch)

05.10.2016

ZwAR-Holzgruppe,
Werkraum der Karlschule
Westberger Weg

15 Uhr, Werken mit Holz - Eingeladen sind alle, die sich für das
Arbeiten mit dem Werkstoff Holz interessieren, Anmeldung nicht
erforderlich (weiterhin jeden Mittwoch)

11.10.2016

VdK OV Hamm Norden

14.30 Uhr, Info/Bingo, Pfarrheim Herz-Jesu

12.10.2016

ARG Maria-Königin

15 Uhr, Herbstfest, Mehr-Generationen-Haus, Culmer Weg

12.10.2016

Wolfgang-Glaubitz-Senioren-
zentrum, Westberger Weg 44

15.30 Uhr, Ein bunter Strauß voll Melodien – musikalischer
Nachmittag mit Herrn Cier, Café International

13.10.2016

AG „Seniorenarbeit im
Hammer Norden“

9 Uhr, Seniorenfrühstück, Pfarrheim Herz-Jesu, Karlsplatz,
Kontakt: U. Tornscheidt, Tel.: 17-67 33, Beitrag: 3 €

13.10.2016

AG „Seniorenarbeit im
Hammer Norden“
- Junge Senioren -

16 Uhr, Radwanderung, Treffpunkt: Tondernplatz, Kontakt:
J. Schrader, Tel.: 6 55 38 (weiterhin: 10.11. und 08.12.)

17.10.2016

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“

13.30 Uhr, Internet-Café für Senioren, Stadtteilzentrum Sorauer Str., Aula, Kontakt: U. Tornscheidt, Tel.: 17-67 33
(weiterhin: jeden Montag)

17.10.2016

Wolfgang-Glaubitz-Seniorenzentrum, Westberger Weg 44

15.30 Uhr, Wir spielen Bingo, Café International
(weiterhin: jeden letzten Montag im Monat)

25. – 28.10.2016

Wolfgang-Glaubitz-Seniorenzentrum, Westberger Weg 44

Herbstwoche mit täglichen Veranstaltungen

26.10.2016

ARG Maria-Königin

15 Uhr, Bingo, Mehr-Generationen-Haus, Culmer Weg
(weiterhin: jeden vierten Mittwoch im Monat)

28.07.2016

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“

10 Uhr, „Nordener Schaufel“ Geschichtskreis, Wolfgang-Glaubitz-Zentrum, Kontakt: U. Tornscheidt, Tel.: 17-67 33
(weiterhin: 24.11. und 15.12.)

30.10.2016

Wolfgang-Glaubitz-Seniorenzentrum, Westberger Weg 44

ab 9.30 Uhr, Offenes Sonntagsfrühstück, Café International
Information und Anmeldung unter Tel.: 0 23 81/39 30
(weiterhin: 27.11.)

02.11.2016

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“

9.30 Uhr, Tanz für Senioren, Pfarrheim Herz-Jesu,
Leitung: Ingrid Becker, Tel.: 3 70 86 44 (weiterhin jeden Mittwoch)

08.11.2016

VdK OV Hamm Norden

14.30 Uhr, Pfarrheim Herz-Jesu
(weiterhin jeden zweiten Dienstag im Monat)

09.11.2016

ARG Maria-Königin

15 Uhr, Kaffeetrinken, Mehr-Generationen-Haus, Culmer Weg

10.11.2016

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“
- Junge Senioren -

16 Uhr, Radwanderung, Treffpunkt: Tondernplatz, Kontakt:
J. Schrader, Tel.: 6 55 38

16.11.2016

Wolfgang-Glaubitz-Seniorenzentrum, Westberger Weg 44

15.30 Uhr, Ein bunter Strauß voll Melodien – musikalischer
Nachmittag mit Herrn Cier, Café International

19.11.2016

Wolfgang-Glaubitz-Seniorenzentrum, Westberger Weg 44

11 Uhr, Winterbasar – Geschenkideen zur Adventszeit, selbst-
gemachte Reibekuchen u. v. m.

08.12.2016

AG „Seniorenarbeit im Hammer Norden“

9.00 Uhr, Seniorenfrühstück, Pfarrheim Herz-Jesu, Karlsplatz,
Kontakt.: U. Tornscheidt, Tel.: 17-67 33, Beitrag: 3 €

Hamm-Bockum-Hövel

05.10.2016

Begegnungsstätte Haus der Begegnung, Friedrich-Ebert-Str.

9.30 Uhr, Seniorenberatung, Gesprächspartnerin: Karin Berheide (weiterhin jeweils mittwochs)

05.10.2016

Begegnungsstätte Haus der Begegnung, Friedrich-Ebert-Str.

5 – 18 Uhr, „Café-Lese“ (weiterhin jeweils mittwochs bis freitags - 11.12.16 – 11.01.17 geschlossen)

05.10.2016

Begegnungsstätte Haus der Begegnung, Friedrich-Ebert-Str.

15 – 18 Uhr, Spiele-Nachmittag (Brett- und Kartenspiele), Kontakt: K. Berheide, Tel.: 17-6734 (weiterhin jeweils mittwochs)

05.10.2016

Ludgeri-Tagespflege, Stephanus-Haus, Schultenstraße 12

9 – 16 Uhr, ein Tag für mich, kostenloser Schnuppertag
Anmeldung: Tel.: 99547-30 (weiterhin 26.10., 09.11., 07.12., 21.12.)

06.10.2016

Ludgeri-Forum e. V. / Altenhilfe

9 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück,
Treffpunkt: Ludgeri-Stift Hövel, Beitrag: 3 €
(weiterhin jeden ersten Donnerstag im Monat)

07.10.2016

Begegnungsstätte-
Haus der Begegnung,
Friedrich-Ebert-Str. 23-24

9.30 Uhr, Kreativgruppe, Kontakt: Karin Berheide, Tel. 17-6734
(weiterhin 14täglich freitags)

07.10.2016

Begegnungsstätte Haus der Begegnung, Friedrich-Ebert-Str.

10 Uhr, Kostenlose Laptop- und Internet-Sprechstunde des Amtes für Soziale Integration/Altenhilfe, Kontakt: Karin Berheide
(weiterhin wöchentlich freitags)

10.10.2016

Ludgeri-Haus der Pflege,
Marinestraße 42

9 – 18 Uhr, Patienten-Frage-Stunde
(weiterhin 14.11., 12.12.)

10.10.2016

Begegnungsstätte Haus der Begegnung, Friedrich-Ebert-Str.

10 Uhr, „Literatur um 10“, Kontakt: Karin Berheide, Altenhilfe,
Tel.: 17-6734 (weiterhin jeden 2. Montag im Monat)

10.10.2016

Ludgeri-Tagespflege, Stephanus-Haus, Schultenstraße 12

17 Uhr. Offene Sprechstunde
(weiterhin jeden 2. Montag im Monat)

12.10.2016

Ludgeri-Tagespflege, Stephanus-Haus, Schultenstraße 12

15 – 17 Uhr, „Wie komme ich zum richtigen Hilfsmittel?“ und „Rollatorcheck“ mit der Fa. BRANDvital

17.10.2016

Ludgeristift, An der Kreuz-
kirche, Hammer Str. 138

15 Uhr, Offene Altenrunde der ev. Kirchengemeinde im Ludgeri-Stift, Cafeteria (weiterhin jeden 3. Montag)

20.10.2016

Kirchengem. St. Stephanus /
Christus-König/ Altenhilfe

9 Uhr, Seniorenfrühstück, Beitrag: 3 €, Pfarrheim St. Stephanus,
Stephanusplatz 3, Kontakt: Karin Berheide. Tel.: 17-67 34
(weiterhin: jeden dritten Donnerstag im Monat)

20.10.2016

Ludgeristift Bockum,
Südgeist 1 a

17 Uhr, Herbstleuchten im illuminierten Garten des Hauses,
für das leibliche Wohl ist gesorgt (weiterhin: 24.10., 27.10.)

07.11.2016

Alzheimer Gesellschaft
Hamm e.V./ Grüne Damen und
Herren - Ambulanter
Besuchsdienst

Gesprächskreis für Menschen mit Migrationshintergrund, Haus der
Begegnung, (jeden 1. Montag im Monat -Begleitung auch in
Türkischer Sprache), Tel.: 023 81/76 88 59, Rückfragen: Frau Arslan
oder Frau Witkowski

10.11.2016

Ludgeristift Bockum,
Südgeist 1 a

15.30 Uhr, Lesung im Wintergarten mit dem Autorenpaar Jürgen
und Ursula Halbe zum Thema Liebe

17. und 24.11.2016

Ludgeri-Tagespflege, Stephanus-
Haus, Schultenstraße 12

17.30 – 19.00 Uhr, 2-teiliger Pflegekurs für pflegende Angehörige

26.11.2016

Ludgeristift, An der Kreuz-
kirche, Hammer Str. 138

15 Uhr, Adventlicher Basar im Eingangsbereich

27.11.2016

Sozialverband Deutschland
OV Bockum-Hövel

15 Uhr, Jahresabschlussfeier, Gaststätte Jägerhof

21.12.2016

Stadt Hamm / Altenhilfe

15 Uhr, Offenes Adventssingen für Jung und Alt, Kontakt:
Karin Berheide, Tel. 17-67 34, Kapelle des St. Josef Krankenhauses

Hamm-Heessen

02.10.2016

Seniorenheim St. Stephanus

ab 14 Uhr, Sonntagscafé (weiterhin 14tägig - außer 25.12.)

04.10.2016

Caritas St. Josef

9 Uhr, Seniorenfrühstück; Pfarrheim St. Marien

04.10.2016

VdK - OV Heessen

15 Uhr, VDK-Treff im Brokhof (weiterhin: 08.11., 06.12.)

04.10.2016

Seniorenheim St. Stephanus

15 Uhr, Bunter Nachmittag mit der Tanzgruppe der Auferstehungs-
kirche

05.10.2016

ARG St. Marien

14.30 Uhr, Gottesdienst, anschließend weiter im Pfarrheim
(Anmeldung erbeten bei Claudia Kramer, Tel. 60864)
(weiterhin: jeden ersten Mittwoch im Monat)

10.10.2016

Stadt Hamm / Altenhilfe / ev. und kath. Kirchengemeinde

9 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück, Vereinshaus Kleingartenverein Heessen-Gartenstadt, Veistr., Beitrag: 2,50 €
(weiterhin: jeden zweiten Montag im Monat)

10.10.2016

Senioren- und Demenz-Tagesbetreuung FREIRAUM, Hülseistr. 37, Hamm Heessen

18 Uhr, Schlaue Stunde – Vortrag zum Thema; Wie gehe ich mit ärgerlichen und belastenden Gedanken um? (Anmeldung und Info: E. Bieker, Tel.: 02381/36497)

11.10.2016

VdK - OV Heessen

14 Uhr, Fit mit dem Rad

11.10.2016

ZwAR-Basisgruppe 2

15 Uhr, Treffen, Brokhof (weiterhin jeden 2. Dienstag im Monat)

12.10.2016

Seniorenheim St. Stephanus

9 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück der Papst-Johannes-Gemeinde im großen Gruppenraum (weiterhin: jeden zweiten Mittwoch im Monat)

17.10.2016

Junge Senioren St. Josef

8.45 Uhr, Besuch des Maximare
(weiterhin jeden 1. und 3. Montag im Monat)

19.10.2016

Familienzentrum St. Theresia / Altenhilfe

9 Uhr, Offenes Seniorenfrühstück, Beitrag: 2,50 €
Pfarrheim St. Theresia, An der Theresienkirche 6
(weiterhin: jeden dritten Mittwoch im Monat)

25.10.2016

Seniorenheim St. Stephanus

15.00 Uhr, Musikalischer Nachmittag mit dem Chor des Zentralverbandes

25.10.2016

Junge Senioren St. Josef

Wandern (weiterhin: 29.11.)

29.10.2016

Seniorenheim St. Stephanus

15 Uhr, Tanztee mit Livemusik

01.11.2016

Seniorenheim St. Stephanus

11 – 17 Uhr, Gulaschsuppe und Kaffee/Kuchenangebot an Allerheiligen

08.11.2016

Caritas St. Josef

9 Uhr, Seniorenfrühstück; Pfarrheim St. Marien

14.11.2016

Senioren- und Demenz-Tagesbetreuung FREIRAUM, Hülseistr. 37, Hamm Heessen

18 Uhr, Schlaue Stunde – Vortrag zum Thema; Elternunterhalt – wer zahlt, wenn Eltern ins Seniorenheim umziehen?
(Anmeldung und Info: E. Bieker, Tel.: 02381/36497)

15.11.2016

Seniorenheim St. Stephanus

18 Uhr, Mondscheinparty

19.11.2016

Seniorenheim St. Stephanus

15.30 Uhr, Tanztee

22.11.2016 Seniorenheim St. Stephanus	15.30 Uhr, Musikalisch-literarischer Nachmittag mit G. John
24.12.2016 Seniorenheim St. Stephanus	15 Uhr. Basteln mit Pfadfindern
29.11.2016 Seniorenheim St. Stephanus	15.30 Uhr, Märchenstunde mit Frau Balzer
30.11.2016 Seniorenheim St. Stephanus	15.30 Uhr, Bibel K.I.K: Die Zehn Gebote mit Erika Lockert
01.12.2016 Seniorenheim St. Stephanus,	15.30 Uhr, Meditation mit Frau Preising (weiterhin jeden 1. Donnerstag im Monat)
03.12.2016 SV Deutschland OV Heessen	15 Uhr, Jahresabschlussfeier, Gaststätte Kötter
05.12.2016 Seniorenheim St. Stephanus	15 Uhr, Adventsfeier mit Vertretern der Stadt Hamm und dem Chor des Zentralverbandes
06.12.2016 Caritas St. Josef	9 Uhr, Seniorenfrühstück; Pfarrheim St. Marien
06.12.2016 ARG St. Marien	14.30 Uhr, Gottesdienst, anschließend Adventsfeier (Anmeldung erbeten bei Claudia Kramer, Tel. 60864)
07.12.2016 Seniorenheim St. Stephanus	15.30 Uhr, Geschichtskreis mit Frau Szymanek
13.12.2016 Junge Senioren St. Josef	Weihnachtsfeier
12.12.2016 Senioren- und Demenz- Tagesbetreuung FREIRAUM, Hülseistr. 37, Hamm Heessen	18 Uhr, Treffen für Angehörige von Personen mit Demenz – Anmeldung nicht erforderlich, Ansprechpartnerin: V. Georg, Tel.: 02381/889257
17.12.2016 VdK - OV Heessen	15 Uhr, Jahresabschluss-Treffen, Sachsenhalle
21.12.2016 Seniorenheim St. Stephanus	15.30 Uhr, Musikalischer Adventsnachmittag mit der Musikschule
24.12.2016 Seniorenheim St. Stephanus	15.30 Uhr, Festhochamt im Wintergarten
31.12.2016 Seniorenheim St. Stephanus	14.30 Uhr, Jahreshochamt , anschließend Silvesterfeier

Ortsnah, heimatverbunden und immer in Ihrer Nähe.



Wir laden Sie ein, ein unverbindliches Beratungsgespräch mit unserem Geschäftsführer Herrn Willi Conrad zu führen unter 02381 | 4981884.

daheim+miteinander GmbH | Schleppweg 59 | 59063 Hamm | info@da-mit.de | www.da-mit.de



Hamms gute Geister:

60plus Abo:

Bus&Bahn für alle ab 60

Mobilität zum kleinen Preis –
jetzt auch mit Partnerkarte



Infos gibt es in der „insel“ und unter 02381 274-2499